

SVI-Fachtagung Forschung 2010

Evaluation des Vergabewesens und Stand der SVI-Forschung

An der SVI-Jahrestagung am 08.09.2010 in Olten informierten sich ca. 80 VerkehrsexpertInnen über den Stand der aktuellen SVI-Forschungsprojekte. Zu Beginn wurde der Ausschreibungs-, Vergabe- und Bearbeitungsprozess der SVI-Forschung vorgestellt und analysiert. So konnten wichtige Fragen zu Ablauf und Dauer des Prozesses sowie zu Auswahlkriterien und zur Vergabepaxis diskutiert werden. Im Einführungsreferat sind alle Fakten und die statistischen Zahlen der Evaluation 2003-2009 (Vergabewesen und Prozessdauer) zusammengefasst. Interessant dabei: im Durchschnitt gibt es vier Offerenten pro Forschungsprojekt und bei jeder dritten Offerte einer Forschungsstelle folgt auch der Zuschlag für die Bearbeitung. Zudem bestehen bei europäischen Forschungsaufträgen gute Erfolgschancen für Bewerber aus der Schweiz. Zu allen vorgestellten SVI-Forschungsprojekten sind die Referate auf der SVI-Website aufgeschaltet. Eine spannende Forschungsarbeit war „Verkehr aus Sicht der Kinder“ (Bearbeitung abgeschlossen, Veröffentlichung ca. Sommer 2011), die mittels umfangreichen Befragungen und Videoanalysen interessante Ergebnisse liefert (vgl. Link zum Video „Schulweg per Velo“ unten). Auch der Neurobiologische Ansatz beim abgeschlossenen Forschungsprojekt „Analyse von Strassenräumen – Methode Durchfahrtswiderstand“ eröffnet neue Perspektiven zur Verhaltensbeeinflussung der Verkehrsteilnehmenden. (Sprache de)

Weitere Informationen:

Schweizerischer Verband von Verkehrsingenieuren und Verkehrsexperten SVI www.svi.ch
Download aller Referate der SVI-Fachtagung Forschung 2010 www.svi.ch/php/news.php?pos=3
Videoanalyse: Schulweg per Velo www.verkehrsteiner.ch (unten links)
Ausschreibung SVI-Forschungsarbeit Langsamverkehr www.svi.ch/php/forschung.php?id=214

Colloque SVI: recherches 2010

Evaluation de l'attribution des mandats et état des recherches

Le colloque annuel du 08.09.2010 à Olten a permis à environ 80 experts en transport de s'informer sur l'état actuel des projets de recherches SVI. Les procédures de mise au concours, d'attribution des mandats et de travail ont été évaluées et présentées. Les statistiques relatives aux recherches 2003-2009 ont montré qu'en moyenne, quatre candidats postulent par projet de recherche mis au concours, qu'un candidat se voit attribué une recherche après trois postulats et que les chances de succès pour les candidatures suisses à des projets européens sont bonnes. L'étude «Le trafic du point de vue de l'enfant» (titre original en allemand, publication en été 2011), menée au moyen d'analyses vidéo poussées, montre des résultats surprenants (voir le lien vers la vidéo ci-dessous). Les exposés relatifs aux autres recherches sont disponibles sur le site internet de la SVI. (langue: allemand)

Pour plus d'informations:

Association suisse des experts et ingénieurs en transport SVI www.svi.ch
Exposés du colloque 2010 à télécharger www.svi.ch/php/news.php?pos=3
Analyse vidéo: à l'école en vélo www.verkehrsteiner.ch (en bas à gauche)
Appel d'offres SVI sur la thème de la mobilité douce www.svi.ch/php/forschung.php?id=217

14.09.2010

FACHTAGUNG FORSCHUNG 2010

Einladung zur Fachtagung
8. September 2010, Hotel Arte in Olten

Die Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI) führt die vierte Fachtagung Forschung durch. Ziel ist es, die Resultate abgeschlossener und erste Erkenntnisse aus laufenden Forschungsarbeiten einem interessierten Publikum zu präsentieren. Es werden Ihnen insgesamt acht Arbeiten aus den verschiedensten Fachgebieten des Verkehrsingenieurwesens vorgestellt: Verkehrsplanung, Neuverkehr, Nutzen des Verkehrs, Verkehrsstatistik und Grundlagen Verkehrsmo- dellierung.

Sie können aus dem Angebot vier Themen wählen. Nach den Referaten haben Sie Gelegenheit, mit den Forschenden zu diskutieren. Auch die Kontaktpflege bei Mittagessen und Apéro soll nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme

Der Vorstand SVI



Programm 8. September 2010

8:45 Uhr **Empfang**
9:15 Uhr **Begrüssung**

Vortrag «SVI-Forschung: Prozesse - Evaluation - Planung» (Martin Buck)

10:00 Uhr **Block A**

Der Verkehr aus Sicht der Kinder (1) (a)
Schwerpunkte bilden die Themen «sichere Schulwege» aus der Sicht der Kinder/ Eltern und «Lösungen für den Langsamverkehr». Interessant sind die Analysen zum Trend, dass immer mehr Kinder regelmässig zur Schule und anderen Alltagsaktivitäten chauffiert werden. Die Forscher zeigen Vorschläge zu praxistauglichen Massnahmen auf. (Heidi Hofmann, IKAÖ Uni Bern)

Aktivitätenorientierte Analyse (2) (z) des Neuverkehrs

Die Stated Adaptation Befragung erlaubt uns Einblicke in die unmittelbaren Reaktionen auf Veränderungen im Verkehrsangebot. Eintragungen aus einem Verkehrstagebuch werden durch ein Computerprogramm visualisiert. So werden die Kosten und Nutzen von Wegen und Aktivitäten aufgezeigt. Wir erwarten uns für die Modellierung der Tagesabläufe einen deutlichen Qualitätsgewinn. (Claude Weis, IVT ETHZ)

Nutzen von Reisezeitsparungen (3) (z) im Personenverkehr

(Beschrieb vgl. Block B)

11:15 Uhr **Pause**
11:30 Uhr **Block B**

Verkehrsanbindung von Freizeitanlagen (4) (z)

Publikumsintensive Einrichtungen tragen einen erheblichen Anteil zum Verkehrsaufkommen bei, da sie oft an Randlagen gebaut sind und so häufig eine An- und Abreise mit dem PW erfordern. Die Forscher beurteilen die Auswirkungen solcher Freizeitanlagen und zeigen wirkungsvolle Ansätze zur Standort- und Verkehrsplanung auf. (Helmut Schaad, HS Luzern)

Aktivitätenorientierte Analyse (2) (z) des Neuverkehrs

(Beschrieb vgl. Block A)

Nutzen von Reisezeitsparungen (3) (z) im Personenverkehr

Eingesparte Reisezeit kann ganz unterschiedlich genutzt werden. Die Palette reicht von mehr Arbeits- oder Freizeit bis zu Standortverlagerungen. Mittels einer Befragung ausgewählter Betroffener werden die konkreten Veränderungen in den Aktivitätsmustern erhoben. Als Fallbeispiele dienten die Eröffnung des Üetlibergtunnels und der A4 im Knonaueramt im Raum Zürich. (Peter Marti, Metron / Dr. Jürg Artho, Uni Zürich)

12:45 Uhr **Stehlunch**
14:00 Uhr **Block C**

Durchfahrtswiderstand: (5) (a) Vorgaben und Massnahmen

Untersucht wurde die Verbindung von Raumbildern, Einzelelementen im Strassenraum und dem Fahrverhalten von Autofahrenden. Die Erkenntnisse aus den Befragungen wurden in einem Arbeitsinstrument zusammengefasst, das erlaubt, den Durchfahrtswiderstand bestimmter Strassenzüge ganzheitlich zu erfassen, zu quantifizieren und darzustellen. (Jürg Dietiker, ZHW)

Begegnungszonen: Empfehlungen (6) (z) für die Planung und Umsetzung

(Beschrieb vgl. Block D)

Optimierung der Verkehrsunfallstatistik (7) (a) durch Berücksichtigung von Daten aus dem Gesundheitswesen

Die offizielle Statistik über die Strassenverkehrsunfälle in der Schweiz basiert auf den von den Polizeibehörden gemeldeten Unfällen. Die Statistik kann jedoch verzerrt sein, weil nicht alle Unfälle gemeldet werden oder die Einschätzung der Polizei nicht gleichwertig ist wie diejenige von Medizinerinnen. Die Forscher zeigen, wie die Verkehrsunfallstatistik mit Daten aus dem Gesundheitswesen ergänzt werden kann und welche Nutzen zu erwarten sind. (Gianni Moreni, Rapp)

15:15 Uhr **Pause**
15:30 Uhr **Block D**

Durchfahrtswiderstand: (5) (a) Vorgaben und Massnahmen

(Beschrieb vgl. Block C)

Begegnungszonen: Empfehlungen für die (6) (z) Planung und Umsetzung

Die Forscher analysieren diverse bestehende Begegnungszonen und einige nicht umgesetzte Projekte und entwickeln daraus Empfehlungen für deren Evaluation, Planung und Umsetzung. Wichtige Faktoren dabei sind beispielsweise die Wirkungsweisen von Begegnungszonen, Projektrisiken sowie optimale Planungsabläufe. (Rolf Steiner, verkehrsteiner)

Widerstandsfunktionen für Innerorts- (8) (z) Strassenabschnitte ausserhalb des Einflussbereiches von Knoten

In Verkehrsmodellen werden Widerstandsfunktionen benötigt. Für die speziellen Verhältnisse und die typischen Störeinflüsse auf Innerortsstrassen fehlen heute solche Funktionen. Dies ist insbesondere für die Modellierung des Agglomerationsverkehrs ein Mangel. Die Forscher zeigen uns, wie sie aufgrund empirischer Erhebungen und Mikrosimulationen Widerstandsfunktionen für Innerortsstrecken hergeleitet haben. (Paul Widmer, Büro Widmer)

16:45 Uhr **Apéro**

- (a) Abgeschlossenes Forschungsprojekt
- (z) Zwischenergebnis aus Forschungsprojekt

Anmeldung Fachtagung Forschung 2010

Tagungsort
Hotel Arte in Olten
www.konferenzhotel.ch

Kosten

250.00 CHF
(inkl. Tagungsunterlagen,
Lunch und Apéro)

Anmeldeschluss

20. August 2010
Nach Anmeldeschluss
erhalten Sie eine Bestätigung
mit Rechnung.

Bitte pro Block eine
Auswahl treffen:

Block A (1) (2) (3)

Block B (4) (2) (3)

Block C (5) (6) (7)

Block D (5) (6) (8)

Anmeldung per Post,
Fax oder Mail an:

Geschäftsstelle SVI
Andreas Brunner

Vadianstrasse 37
Postfach
9001 St. Gallen
Schweiz

Tel. 071 222 46 46
Fax. 071 222 26 09
geschaeftsfuehrer@svi.ch
www.svi.ch

Name

Vorname

Firma

Adresse

PLZ / Ort

E-Mail

Datum /
Unterschrift

bitte
frankieren

Geschäftsstelle SVI

Vadianstrasse 37

Postfach

9001 St. Gallen

Schweiz

SVI-Forschung

Prozesse - Evaluation - Planung

Martin Buck, Forschungsdelegierter SVI

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Prozesse - Evaluation - Planung

Inhalt

- Prozesse
- Evaluation (Analyse)
- Planung
- Infospot EURESEARCH
- Fragen/Diskussionspunkte

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Prozesse

- ➔ Ausschreibungs- und Vergabeprozesse
- Bearbeitungsprozesse
- ➔ Abschlussprozesse

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Prozesse

Informationssystem Forschung Strassenwesen Seite 1 von 17

Abläufe im Informationssystem Forschung Strassenwesen
 Teilprozesse 1-10 Schweizerische Vereinigung der Verkehringenieure und Verkehrsexperten (SVI)

Bemerkungen:

- Dokumente: Die Formulare liegen in elektronischer Form vor.
- Wenn nicht anders vermerkt, erfolgt die Weiterleitung der Dokumente per Email.
- Es gibt keinen Teilprozess 4 (dieser kommt nur in der VSS vor)
- Abkürzungen siehe letzte Seite

www.svi.ch
www.rapp.ch/ForschungSBT

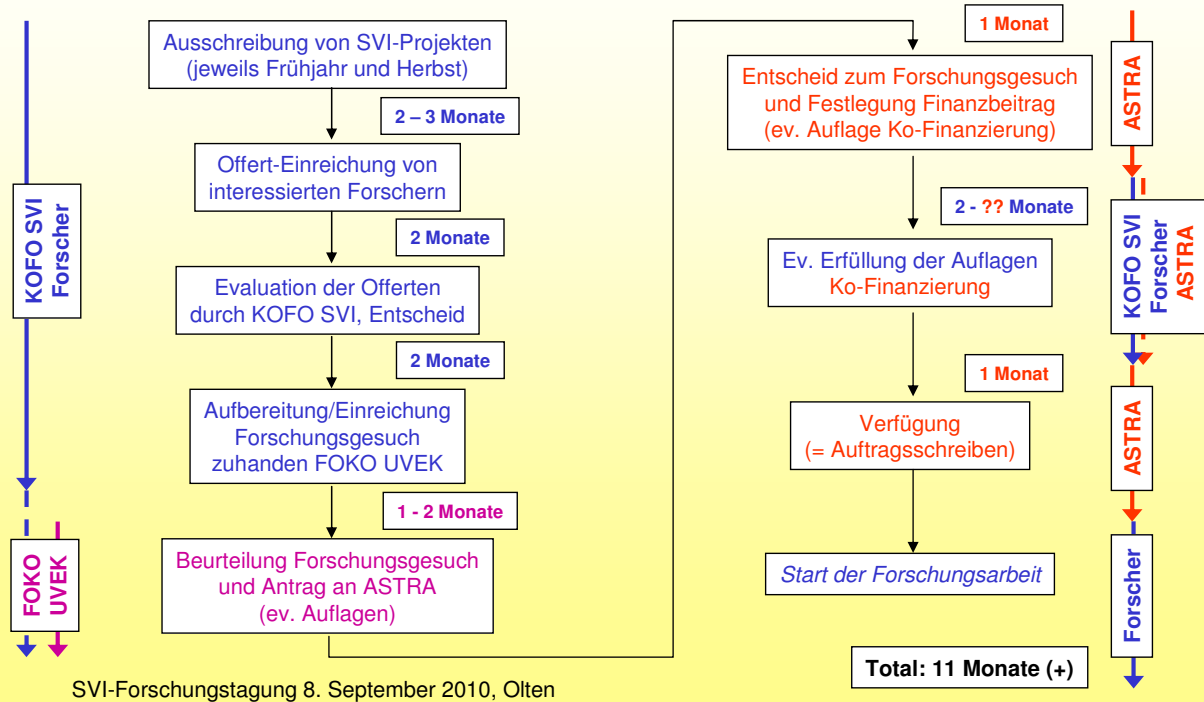
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
	Start				
1.1	Projektkonzepte formulieren	• Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt von Website www.rapp.ch/ForschungSBT herunterladen und ausfüllen	SVI-Mitglied od. KOFO	Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt	- KOFO
1.2	Prüfen der Projektidee durch KOFO	• Prüfung und Ergänzung des Formulars Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt	KOFO-Präsident	Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt	- KOFO
1.3	Aufnahme der Projektidee ins MJP (rollend)	• Prüfung der Projektidee durch SVI KOFO • Aufnahme der Projektidee in SVI-Forschungsprogramm	KOFO-Präsident	Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt	- Gs Fo SBT
1.4	Vorbereitung der Beitragsberechnung durch ASTRA	• Beurteilung Beitragsanspruch ASTRA: ASTRA-Beitrag 100%, 65–100%; 35–65%; 0–35%; 0%	ASTRA FKKO-Präsident	SVI-Forschungsprogramm	- KOFO
1.5	Aufnahme DB ARAMIS	• Aufnahme in ARAMIS-DB ASTRA SBT	Gs Fo SBT	Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt	

2: Teilprozess Kreditbegehren ohne Ausschreibungsverfahren (ausnahmeweise, gem. Vergaberichtlinien ASTRA)
 3: Teilprozess Kreditbegehren mit Ausschreibungsverfahren

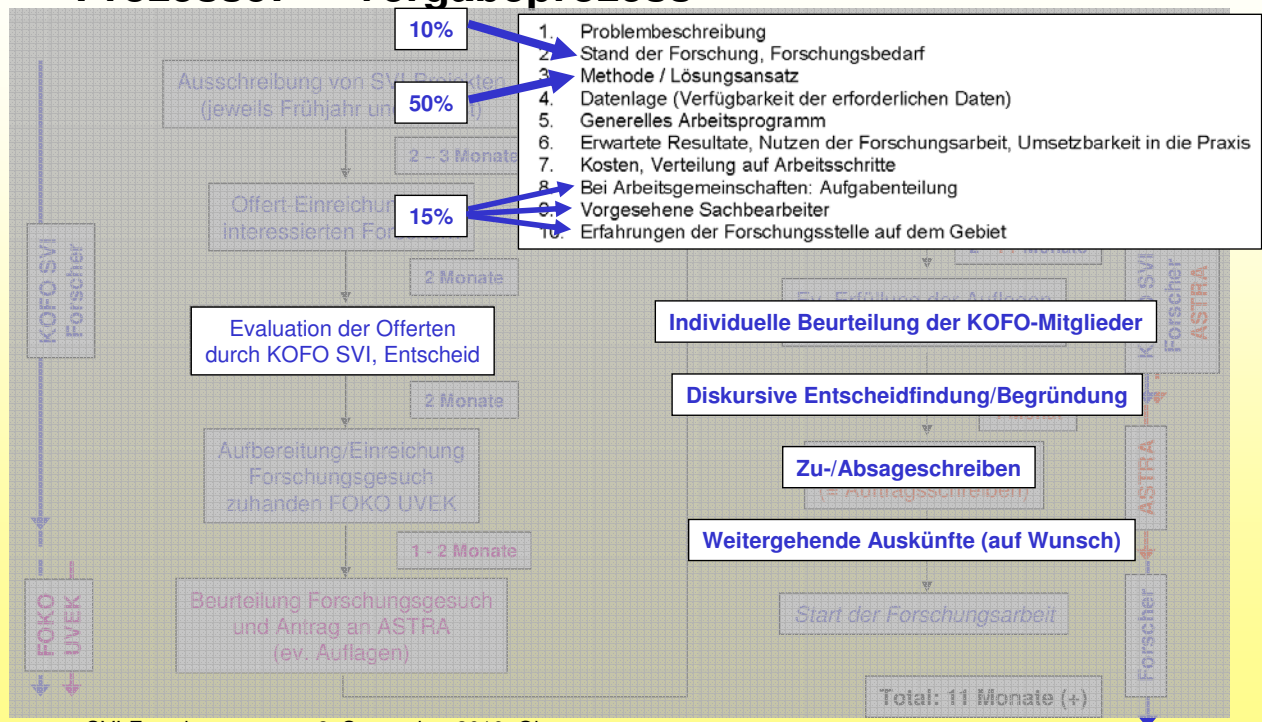
Teilprozesse SVI / Version 1.1 / Stand Oktober 2009 Geschäftsstelle Forschung im Strassenwesen

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

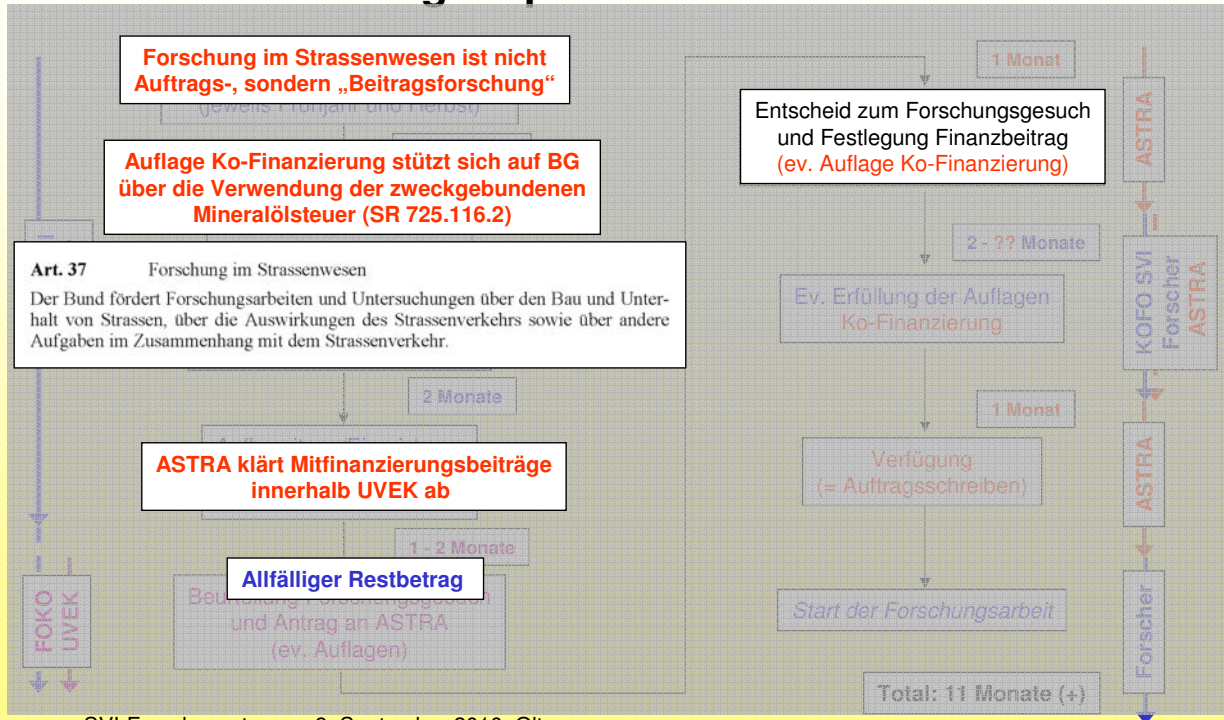
Prozesse: Vergabeprozess



Prozesse: Vergabeprozess

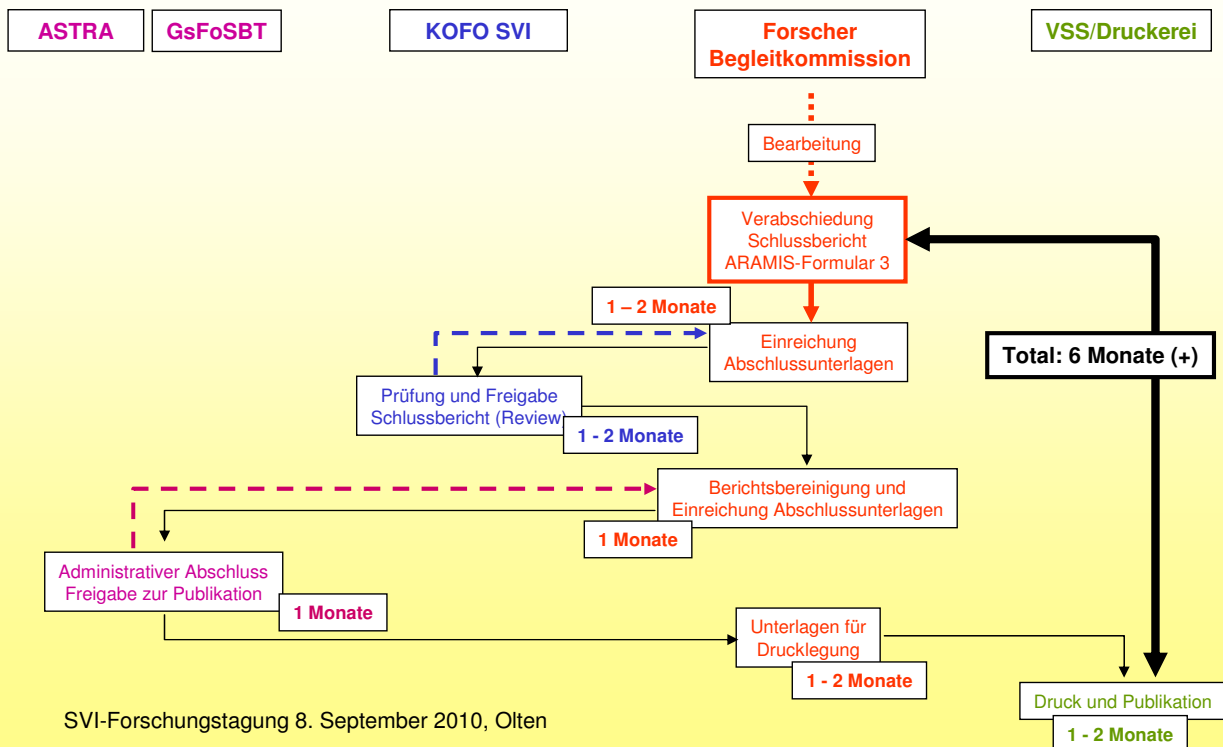


Prozesse: Vergabeprozess



SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Prozesse: Projektabschluss



SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Evaluation (Analyse)

Analyse der Projekte 2003 - 2009

- Analyse des SVI-Vergabewesens oder
„**Weshalb erhalten immer dieselben anderen den Zuschlag?**“
- Analyse des Zeitbedarfs oder
„**Wieso dauert das so lange?**“

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

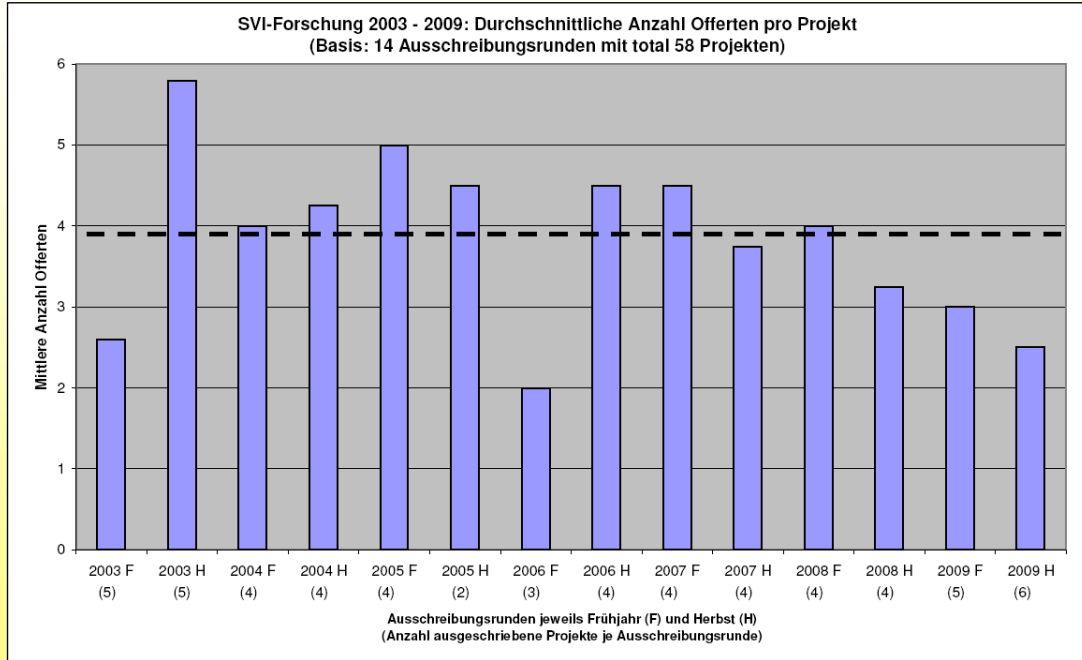
Evaluation (Analyse)

Umfang der Analyse

- Ausgeschriebene SVI-Forschungsprojekte 2003 – 2009
 - 58 Projekte
 - 7 Jahre
- Analyse Vergabewesen
 - 221 eingereichte Offerten
 - 76 verschiedene federführende Offerenten
 - 156 gesamthaft beteiligte Firmen/Institutionen
- Analyse Zeitbedarf
 - Zeitbedarf Verfügung: 58 Projekte
 - Zeitbedarf Bearbeitung: 34 Projekte (abgeschlossen oder Abschluss absehbar)

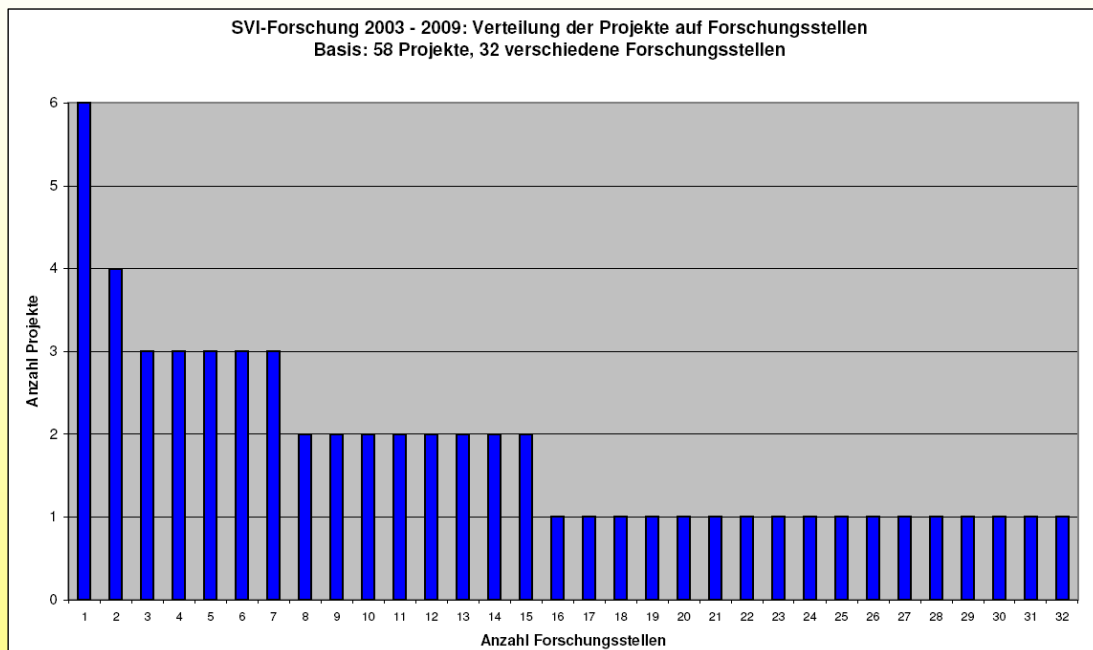
SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Analyse Vergabewesen - Wettbewerb



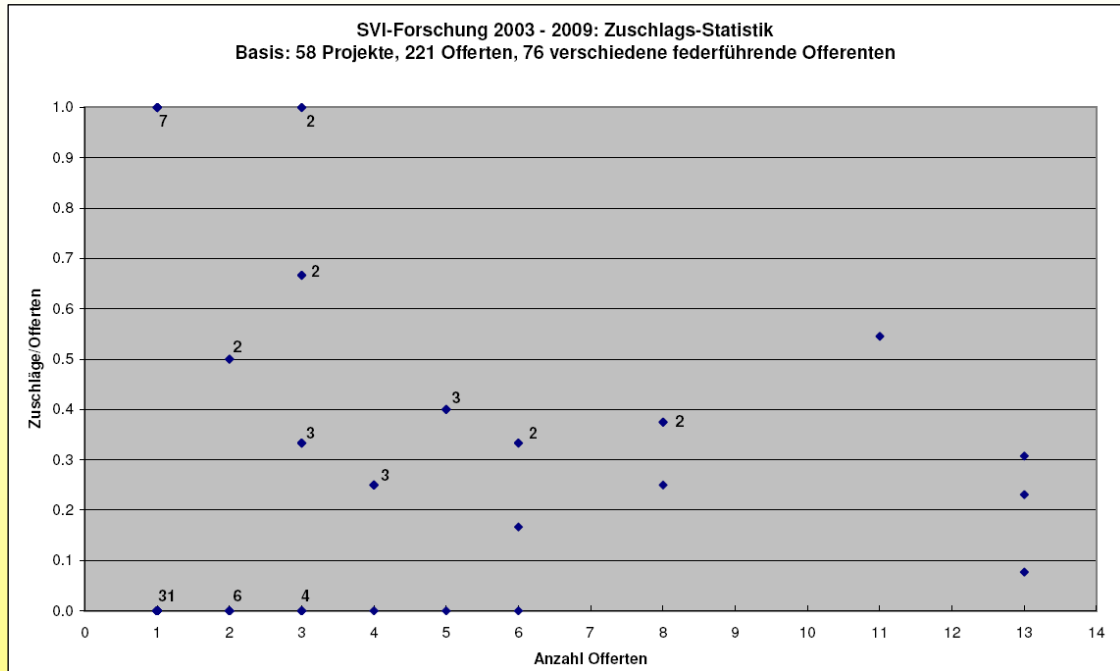
SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Analyse Vergabewesen - Vielfalt



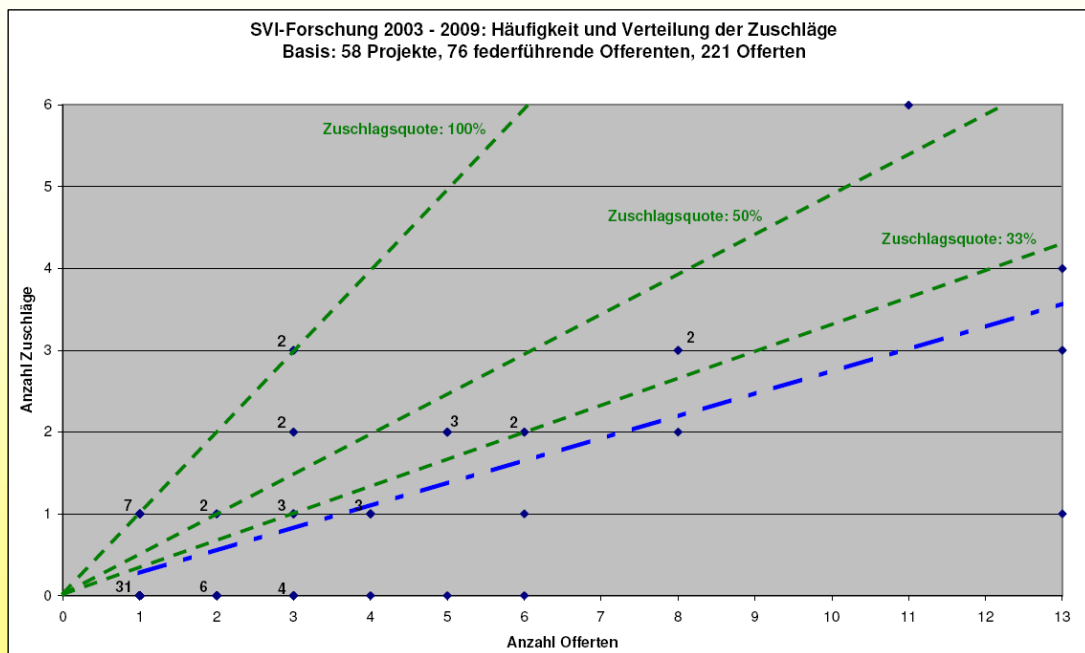
SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Analyse Vergabewesen - Trefferquote



SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Analyse Vergabewesen – Trefferquote 2



SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Analyse Vergabewesen – Fazit

- Die SVI kann auf eine breite, engagierte und kompetente „Forschergemeinde“ zählen.
- Der Wettbewerb unter den Offerenten funktioniert und führt weiterhin (überwiegend) zu qualitativ guten Forschungsergebnissen.
- Offerenten mit mehreren Zuschlägen zeichnen sich auch durch eine rege Offertätigkeit aus.
- Bemerkungen (hinter vorgehaltener Hand oder mit Augenzwinkern) wie „Vergabe-Nepotismus“ oder „kartellähnliche Zustände“ entbehren jeder sachlichen Grundlage.

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Evaluation (Analyse)

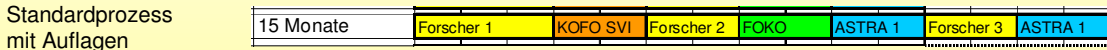
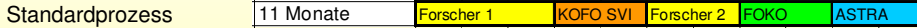
Umfang der Analyse

- Ausgeschriebene SVI-Forschungsprojekte 2003 – 2009
 - 58 Projekte
 - 7 Jahre
- Analyse Vergabewesen
 - 221 eingereichte Offerten
 - 76 verschiedene federführende Offerenten
 - 156 gesamthaft beteiligte Firmen/Institutionen
- Analyse Zeitbedarf
 - Zeitbedarf Verfügung: 58 Projekte
 - Zeitbedarf Bearbeitung: 34 Projekte (abgeschlossen oder Abschluss absehbar)

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Analyse Zeitbedarf - Verfügungsprozess

Verfügungsprozess = Datum der Ausschreibung bis Datum der Verfügung

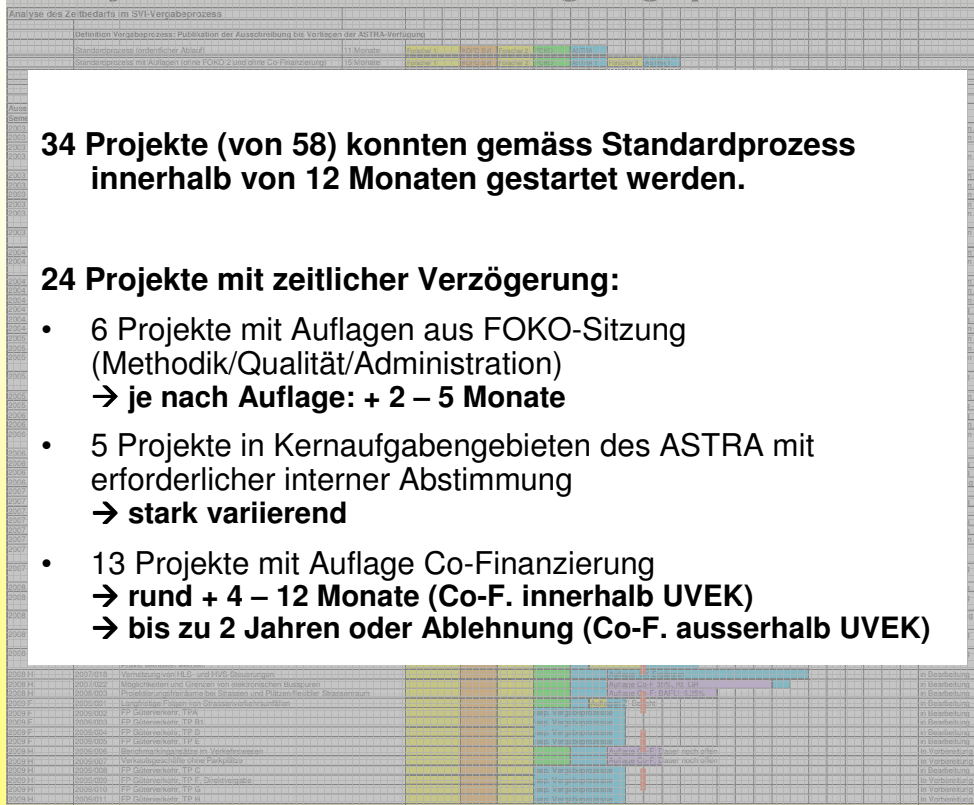


SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Analyse Zeitbedarf - Verfügungsprozess

Ausschreibung	Projekt-Nr.	Titel	Gantt chart showing project duration and status												Status
2003 F	2003/378	Führerkennung von Entwicklungstrends zum Verkehrsangebot	[Gantt bar]												abgeschlossen
2003 F	2003/388	Kennfahrbahnen auf Ausserortstrassen	[Gantt bar]												abgeschlossen
2003 F	2001/800	Der Einzelverkehr im zeitlichen Ablauf	[Gantt bar]												abgelehnt
2003 F	2001/823	Konkretisierung von Modellen des Road Pricing auf Autobahnen und in Stadtgebieten	[Gantt bar]												abgeschlossen
2003 F	2002/002	Bewertung und Abschätzung der Zuverlässigkeit von V-Systemen	[Gantt bar]												abgeschlossen
2003 H	2001/504	Massnahmenpakete zur Förderung des FG- und Velo-Verkehrs in der CH	[Gantt bar]												abgeschlossen
2003 H	2001/842	Konfliktanalyse beim Mischverkehr	[Gantt bar]												abgeschlossen
2003 H	2003/001	Nettoverkehr von neuen Nutzungen und Nutzungsverdichtungen	[Gantt bar]												abgeschlossen
2003 H	2003/002	Plan de consolidation de transport de marchandises dans la planification des transports dans les agglomérations	[Gantt bar]												abgeschlossen
2003 H	2003/003	Wesensmerkmale Betriebsabwicklung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs	[Gantt bar]												abgeschlossen
2004 F	1999/328	Gesamtsystem des Anlieferverkehrs	[Gantt bar]												abgeschlossen
2004 F	2004/015	Änderungen an die Ergebnisse von Verkehrsmodellen im Rahmen von Bewertungen	[Gantt bar]												abgeschlossen
2004 F	2004/027	Durchfahrtsverbot, Vorgehen und Massnahmen	[Gantt bar]												abgeschlossen
2004 F	2004/096	Ausgestaltung von multimodalen Umsteigepunkten	[Gantt bar]												abgeschlossen
2004 H	2000/384	Fahrten- und Fahrleistungsmodelle, Erste Erfahrungen	[Gantt bar]												abgeschlossen
2004 H	2004/039	Kombiniertes Verkehrs- und Raumplanung	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2004 H	2004/039	Einsatzbereiche verschiedener Verkehrsmittel in den Agglos.	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2004 H	2004/081	Modell Spätkonflikten im Güterverkehr	[Gantt bar]												abgeschlossen
2005 F	2004/045	Mobilitätsmanagement in Betrieben, Motive und Wirksamkeit	[Gantt bar]												abgeschlossen
2005 F	2004/074	Frauenverkehr innerhalb von Agglomerationen	[Gantt bar]												abgeschlossen
2005 F	2004/090	Methoden und Instrumente für ein Monitoring und Controlling für den Gesamtverkehr in Agglomerationen	[Gantt bar]												abgeschlossen
2005 F	2005/001	Widerstandsfunktionen für Innorts-Strassenabschnitte ausserhalb des Einflussbereichs von Knoten	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2005 H	2004/004	Verkehrspolitische Entscheidung in der Verkehrsplanung	[Gantt bar]												abgeschlossen
2005 H	2005/001	Verkehrspolitische Entscheidung in der Verkehrsplanung	[Gantt bar]												abgeschlossen
2005 H	2004/055	Nutzen von Reisezeitersparungen im Personenverkehr	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2005 H	2004/088	Einsatz von Simulationen zur Bewertung von Verkehrsplanung	[Gantt bar]												abgeschlossen
2005 F	2004/005	Quantitative Auswirkungen von Mobility Pricing Strategien auf das Mobilitätsverhalten und auf die Raumplanung	[Gantt bar]												abgeschlossen
2006 H	2004/002	Systematische Verkehrsprognosen	[Gantt bar]												in Abschluss
2006 H	2004/012	Neuerwerb	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2006 H	2004/014	Das Minus als Hebelmittel in der Verkehrsplanung	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2006 H	2004/003	Akzeptanz von VSM-Massnahmen, Vorstudie	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2007 F	2004/008	Der Verkehr aus Sicht der Kinder	[Gantt bar]												in Abschluss
2007 F	2004/043	Innovative Ansätze der Parkraumbewirtschaftung	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2007 F	2004/073	Alternativen zu Fussgängerzonen in Tempo 30-Zonen	[Gantt bar]												in Abschluss
2007 F	2007/001	Standards für die Mobilisierungsplanung in peripheren Raum	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2007 H	2004/079	Verkehrsentwicklung von Freizeitwegen	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2007 H	2007/005	Intermodale VGS für den Strassenverkehr - Vorstudie	[Gantt bar]												abgeschlossen
2007 H	2007/006	Bestimmung der Verkehrsmittelwahl durch Berücksichtigung von Daten aus dem Gesundheitswesen	[Gantt bar]												in Abschluss
2007 H	2007/007	Umfassende "Raumökonomie und Ableitung", Was macht der Mensch am Steuer	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2008 F	2004/063	Mehr Sicherheit dank Kennfahrbahnen	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2008 F	2007/014	Einfluss von Kooperations- und zum Management beim Betrieb von intermodalen Schnittstellen	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2008 F	2007/015	Einfluss von Lärmschutzmassnahmen im Strassenverkehr auf die Standort-Außenhaltungsqualität	[Gantt bar]												in Vorbereitung
2008 F	2008/002	Einfluss des Parkierungsangebots auf das Verkehrsverhalten und den Energieverbrauch	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2008 H	2004/003	Wie kann neuen Methoden/Erkenntnissen besser zum Durchbruch in der Praxis verholfen werden	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2008 H	2007/018	Verknüpfung von H.S. und HVS-Steuern	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2008 H	2007/022	Möglichkeiten und Grenzen von elektronischen Busspuren	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2008 H	2008/003	Projektionennetze bei Strassen- und Plattenflexibel-Strassenraum	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2009 F	2009/001	Langfristige Folgen von Strassenverkehrsunfällen	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2009 F	2009/002	FP Güterverkehr TP A	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2009 F	2009/003	FP Güterverkehr TP B1	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2009 F	2009/004	FP Güterverkehr TP D	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2009 F	2009/005	FP Güterverkehr TP E	[Gantt bar]												in Bearbeitung
2009 H	2009/006	Benchmarkingseriale im Verkehrswesen	[Gantt bar]												in Vorbereitung
2009 H	2009/007	Verkaufsgeschäfte ohne Parkplätze	[Gantt bar]												in Vorbereitung
2009 H	2009/008	FP Güterverkehr TP G	[Gantt bar]												in Vorbereitung
2009 H	2009/009	FP Güterverkehr TP F, Direktvergabe	[Gantt bar]												in Vorbereitung
2009 H	2009/010	FP Güterverkehr TP H	[Gantt bar]												in Vorbereitung
2009 H	2009/011	FP Güterverkehr TP H	[Gantt bar]												in Vorbereitung

Analyse Zeitbedarf - Verfügungsprozess



Analyse Zeitbedarf - Bearbeitungsprozess

- Bearbeitungsprozess = Datum der Verfügung bis Datum Publikation
- Vergleich von geplanter mit effektiver Bearbeitungsdauer
- „Toleranz“-Bereich: 4 Monate (Abschlussprozess, Ressourcenplanung bei Start)

Analyse Zeitbedarf - Bearbeitungsprozess

Analyse des Zeitbedarfs im Bearbeitungsprozess								
Definition Bearbeitungsprozess: Datum Verfügung bis Publikationsdatum								
Ausschreibung Semester	Projekt-Nr	Titel	Status	Zeitbedarf gem. Gesuch (Monate)	Zeitbedarf effektiv (Monate)	Abw. (Mte)	Toleranz 4 Mte.	Bemerkungen
2005 F	2005/001	Widerstandsfunktionen für Innerorts-Strassenabschnitte ausserhalb des Einflussbereichs von Knoten	in Bearbeitung	23	ca. 60	ca. 37	ca. 33	
2004 F	2004/057	Durchfahrtsverbot: Vorgehen und Massnahmen	abgeschlossen	18	52	34	30	
2004 H	2004/029	Kombiniertes Verkehrs- und Routenwahlmodell	in Bearbeitung	20	ca. 54	ca. 34	30	Zusatzkredit / -Verfüung
2005 H	2005/051	Aggressionen im Verkehr	in Bearbeitung	18	ca. 52	ca. 34	30	Zusatzkredit / -Verfüung
2004 H	2004/039	Einsatzbereiche verschiedener Verkehrsmittel in den Agglos.	in Bearbeitung	24	ca. 53	ca. 29	25	
2006 H	2004/002	Systematische Wirkungsanalysen	im Abschluss	12	36	24	20	PL-Wechsel, Auflagen KOFO
2003 H	2001/504	Massnahmenpakete zur Förderung des FG- und Velo-Verkehrs in der CH	abgeschlossen	18	36	18	14	
2003 H	2001/542	Konfliktanalyse beim Mischverkehr	abgeschlossen	17	35	18	14	
2004 F	1999/328	Gesetzmassigkeiten des Anlieferverkehrs	abgeschlossen	24	40	16	12	
2006 H	2004/012	Neuverkehr	in Bearbeitung	24	ca. 40	ca. 16	12	
2006 H	2004/014	Data Mining als Hilfsmittel in der Verkehrsplanung	in Bearbeitung	13	ca. 28	ca. 15	11	
2007 F	2004/043	Innovative Ansätze der Parkplatzbewirtschaftung	in Bearbeitung	21	ca. 36	ca. 15	11	
2007 F	2004/006	Der Verkehr aus Sicht der Kinder	im Abschluss	18	ca. 30	ca. 12	8	Überarbeitung Schlussbericht
2007 F	2004/073	Alternativen zu Fussgängerzonen in Tempo 30-Zonen	im Abschluss	12	ca. 24	ca. 12	8	Überarbeitung Schlussbericht
2006 F	2004/053	Mehr Sicherheit dank Kernfahrbahnen	in Bearbeitung	12	ca. 24	ca. 12	8	Zusatzkredit Fallbeispiele
2003 F	2002/002	Bewertung und Abschätzung der Zuverlässigkeit von VSystemen	abgeschlossen	18	29	11	7	
2007 H	2007/006	Optimierung der Verkehrsunfallstatistik durch Berücksichtigung von Daten aus dem Gesundheitswesen	im Abschluss	17	ca. 28	ca. 11	7	Überarbeitung Schlussbericht
2005 H	2004/004	Verkehrspolitische Entscheidung in der Verkehrsplanung	abgeschlossen	18	28	10	6	
2007 H	2007/005	Intermodale VOS für den Strassenverkehr - Vorstudie	abgeschlossen	9	18	9	5	
2007 H	2007/007	Unfallursache "Unaufmerksamkeit und Ablenkung": Was macht der Mensch am Steuer	in Bearbeitung	21	ca. 30	ca. 9	5	Zusatzkredit / -Verfüung
2003 F	2000/388	Kernfahrbahnen auf Ausserortsstrecken	abgeschlossen	24	32	8	4	
2006 F	2004/088	Einsatz von Simulationswerkzeugen in der GV- und Transportplanung	abgeschlossen	24	32	8	4	
2003 H	2003/001	Nettoverkehr von neuen Nutzungen und Nutzungsverdichtungen	abgeschlossen	30	37	7	3	Zusatzkredit / -Verfüung
2004 H	2004/081	Modal Splitfunktionen im Güterverkehr	abgeschlossen	25	32	7	3	
2003 F	2000/378	Frühkennung von Entwicklungstrends zum Verkehrsangebot	abgeschlossen	18	24	6	2	
2004 F	2004/096	Ausgestaltung von multimodalen Umsteigepunkten	abgeschlossen	24	30	6	2	
2005 F	2004/045	Mobilitätsmanagement in Betrieben, Motive und Wirksamkeit	abgeschlossen	18	24	6	2	
2004 H	2000/384	Fahren- und Fahrleistungsmodelle: Erste Erfahrungen	abgeschlossen	12	17	5	1	
2003 F	2001/523	Konkretisierung von Modellen des Road Pricing auf Autobahnen und in Stadtregionen	abgeschlossen	18	21	3	0	
2005 F	2004/074	Freizeitverkehr innerhalb von Agglomerationen	abgeschlossen	23	24	1	0	
2006 F	2005/005	Quantitative Auswirkungen von Mobility Pricing Szenarien auf das Mobilitätsverhalten und auf die Raumplanung	abgeschlossen	12	13	1	0	
2003 H	2003/003	Wesensgerechte Betriebsabwicklung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs	abgeschlossen	24	24	0	0	
2004 F	2004/015	Anforderungen an die Ergebnisse von Verkehrsmodellen im Rahmen von Bewertungen	abgeschlossen	18	18	0	0	
2005 F	2004/090	Methoden und Instrumente für ein Monitoring und Controlling für den Gesamtverkehr in Agglomerationen	abgeschlossen	24	24	0	0	

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Analyse Zeitbedarf - Bearbeitungsprozess

Analyse des Zeitbedarfs im Bearbeitungsprozess								
Definition Bearbeitungsprozess: Datum Verfügung bis Publikationsdatum								
Ausschreibung Semester	Projekt-Nr	Titel	Status	Zeitbedarf gem. Gesuch (Monate)	Zeitbedarf effektiv (Monate)	Abw. (Mte)	Toleranz 4 Mte.	Bemerkungen
2005 F	2005/001	Widerstandsfunktionen für Innerorts-Strassenabschnitte ausserhalb des Einflussbereichs von Knoten	in Bearbeitung	23	ca. 60	ca. 37	ca. 33	
2004 F	2004/057	Durchfahrtsverbot: Vorgehen und Massnahmen	abgeschlossen	18	52	34	30	
2004 H	2004/029	Kombiniertes Verkehrs- und Routenwahlmodell	in Bearbeitung	20	ca. 54	ca. 34	30	Zusatzkredit / -Verfüung
2005 H	2005/051	Aggressionen im Verkehr	in Bearbeitung	18	ca. 52	ca. 34	30	Zusatzkredit / -Verfüung
2004 H	2004/039	Einsatzbereiche verschiedener Verkehrsmittel in den Agglos.	in Bearbeitung	24	ca. 53	ca. 29	25	
2006 H	2004/002	Systematische Wirkungsanalysen	im Abschluss	12	36	24	20	PL-Wechsel, Auflagen KOFO
2003 H	2001/504	Massnahmenpakete zur Förderung des FG- und Velo-Verkehrs in der CH	abgeschlossen	18	36	18	14	
2003 H	2001/542	Konfliktanalyse beim Mischverkehr	abgeschlossen	17	35	18	14	
2004 F	1999/328	Gesetzmassigkeiten des Anlieferverkehrs	abgeschlossen	24	40	16	12	
2006 H	2004/012	Neuverkehr	in Bearbeitung	24	ca. 40	ca. 16	12	
2006 H	2004/014	Data Mining als Hilfsmittel in der Verkehrsplanung	in Bearbeitung	13	ca. 28	ca. 15	11	
2007 F	2004/043	Innovative Ansätze der Parkplatzbewirtschaftung	in Bearbeitung	21	ca. 36	ca. 15	11	
2007 F	2004/006	Der Verkehr aus Sicht der Kinder	im Abschluss	18	ca. 30	ca. 12	8	Überarbeitung Schlussbericht
2007 F	2004/073	Alternativen zu Fussgängerzonen in Tempo 30-Zonen	im Abschluss	12	ca. 24	ca. 12	8	Überarbeitung Schlussbericht
2006 F	2004/053	Mehr Sicherheit dank Kernfahrbahnen	in Bearbeitung	12	ca. 24	ca. 12	8	Zusatzkredit Fallbeispiele
2003 F	2002/002	Bewertung und Abschätzung der Zuverlässigkeit von VSystemen	abgeschlossen	18	29	11	7	
2007 H	2007/006	Optimierung der Verkehrsunfallstatistik durch Berücksichtigung von Daten aus dem Gesundheitswesen	im Abschluss	17	ca. 28	ca. 11	7	Überarbeitung Schlussbericht
2005 H	2004/004	Verkehrspolitische Entscheidung in der Verkehrsplanung	abgeschlossen	18	28	10	6	
2007 H	2007/005	Intermodale VOS für den Strassenverkehr - Vorstudie	abgeschlossen	9	18	9	5	
2007 H	2007/007	Unfallursache "Unaufmerksamkeit und Ablenkung": Was macht der Mensch am Steuer	in Bearbeitung	21	ca. 30	ca. 9	5	Zusatzkredit / -Verfüung
2003 F	2000/388	Kernfahrbahnen auf Ausserortsstrecken	abgeschlossen	24	32	8	4	
2006 F	2004/088	Einsatz von Simulationswerkzeugen in der GV- und Transportplanung	abgeschlossen	24	32	8	4	
2003 H	2003/001	Nettoverkehr von neuen Nutzungen und Nutzungsverdichtungen	abgeschlossen	30	37	7	3	Zusatzkredit / -Verfüung
2004 H	2004/081	Modal Splitfunktionen im Güterverkehr	abgeschlossen	25	32	7	3	
2003 F	2000/378	Frühkennung von Entwicklungstrends zum Verkehrsangebot	abgeschlossen	18	24	6	2	
2004 F	2004/096	Ausgestaltung von multimodalen Umsteigepunkten	abgeschlossen	24	30	6	2	
2005 F	2004/045	Mobilitätsmanagement in Betrieben, Motive und Wirksamkeit	abgeschlossen	18	24	6	2	
2004 H	2000/384	Fahren- und Fahrleistungsmodelle: Erste Erfahrungen	abgeschlossen	12	17	5	1	
2003 F	2001/523	Konkretisierung von Modellen des Road Pricing auf Autobahnen und in Stadtregionen	abgeschlossen	18	21	3	0	
2005 F	2004/074	Freizeitverkehr innerhalb von Agglomerationen	abgeschlossen	23	24	1	0	
2006 F	2005/005	Quantitative Auswirkungen von Mobility Pricing Szenarien auf das Mobilitätsverhalten und auf die Raumplanung	abgeschlossen	12	13	1	0	
2003 H	2003/003	Wesensgerechte Betriebsabwicklung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs	abgeschlossen	24	24	0	0	
2004 F	2004/015	Anforderungen an die Ergebnisse von Verkehrsmodellen im Rahmen von Bewertungen	abgeschlossen	18	18	0	0	
2005 F	2004/090	Methoden und Instrumente für ein Monitoring und Controlling für den Gesamtverkehr in Agglomerationen	abgeschlossen	24	24	0	0	

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Analyse Zeitbedarf – Fazit

- Grundlage für eine Optimierung der Prozesse und ein verbessertes Forschungs-Controlling (v.a. Zeitmanagement) liegt nun vor
- Die (subjektive) Wahrnehmung, dass Forschung generell „lange dauert“, stimmt.
- Ordentlicher Verfügungsprozess inkl. Zeitbedarf SVI ist mit rund 11 Monaten per se lang.
- Auflage Co-Finanzierung führt praktisch immer zu Verzögerung im Verfügungsprozess von mind. 6 – 8 Monaten.
- Verzögerungen im Bearbeitungsprozess (Verantwortungs- und Einflussbereich SVI) kommen häufig vor und sind fallweise jenseits der Toleranzgrenze.
- Mögliche Ursachen und Beschleunigungs-Massnahmen sind zu prüfen/entwickeln.

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Planung

- Stand SVI-Mehrjahresprogramm 2010 - 2013
- Ausgewählte Aspekte

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten

Stand SVI-Mehrjahresprogramm

SVI SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER VERKEHRSEINGENIEURE UND VERKEHRSEXPERTEN
 ASSOCIATION SUISSE DES INGENIEURS ET EXPERTS EN TRANSPORTS
 ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEGLI INGEGNERI ED ESPERTI DEL TRAFFICO
 SWISS ASSOCIATION OF TRANSPORTATION ENGINEERS AND EXPERTS

Vadianstrasse 37
 Postfach
 CH-9001 St. Gallen
 Tel. 071 222 46 46
 Fax 071 222 26 09
 E-Mail: info@svi.ch
www.svi.ch

Forschungsprojekte 2009 – 2013
Auswertung der Stellungnahmen zur Vernehmlassungsversion vom Januar 2010 und
Kommentar KOFO zur Berücksichtigung der Stellungnahmen

Ausgangslage.....	6
1. Verkehr der Zukunft.....	8
2. Grundlagen, Methoden und Prozesse im Verkehrswesen	17
3. Agglomerationsverkehr / Langsamverkehr.....	24
4. Intermodale Verkehrsbeeinflussung (IVB).....	33
5. Verkehrssicherheit.....	40
6. Freizeitverkehr.....	50
7. Öffentlicher Verkehr.....	52
8. Peripherer Raum.....	61
9. Modellierung des Personenverkehrs.....	64
10. Güterverkehr	75
11. Effiziente Fahrzeuge.....	81

Juni 2010 / KOFO SVI

Ausgewählte Aspekte zur Forschungs-Planung

- FP „Güterverkehr“:
→ verbleibende Projekte werden ausgeschrieben
- FP „Personenverkehrsmodelle...“:
→ Finanzierung nicht gesichert, Alternativen und nächste Schritte werden geprüft
- Neues FP „Verkehr der Zukunft“:
→ Idee wurde von ASTRA positiv aufgenommen
→ Entwicklung des FP in enger Abstimmung mit ASTRA
- Neues FP „Verkehrssicherheitsgewinne durch Datapooling und strukturierte Datenanalyse“:
→ Erste FP-Skizze wurde mit ASTRA entwickelt
→ Weiterentwicklung in den nächsten Monaten
- Bestehende FB weiterführen
- Weiterhin auch Einzelprojekte zu relevanten Themen
- Co-Finanzierung wird ein steter Begleiter der SVI-Forschung bleiben

Infospot EURESEARCH

Julian Randall
Nationaler Kontaktpunkt Energie/Verkehr

SVI-Forschungstagung 8. September 2010, Olten



your Swiss guide to European research

Contribution to SVI Forschungstagung, 8th September 2010, Olten

**Work with the best people in Europe : FP7
funding**

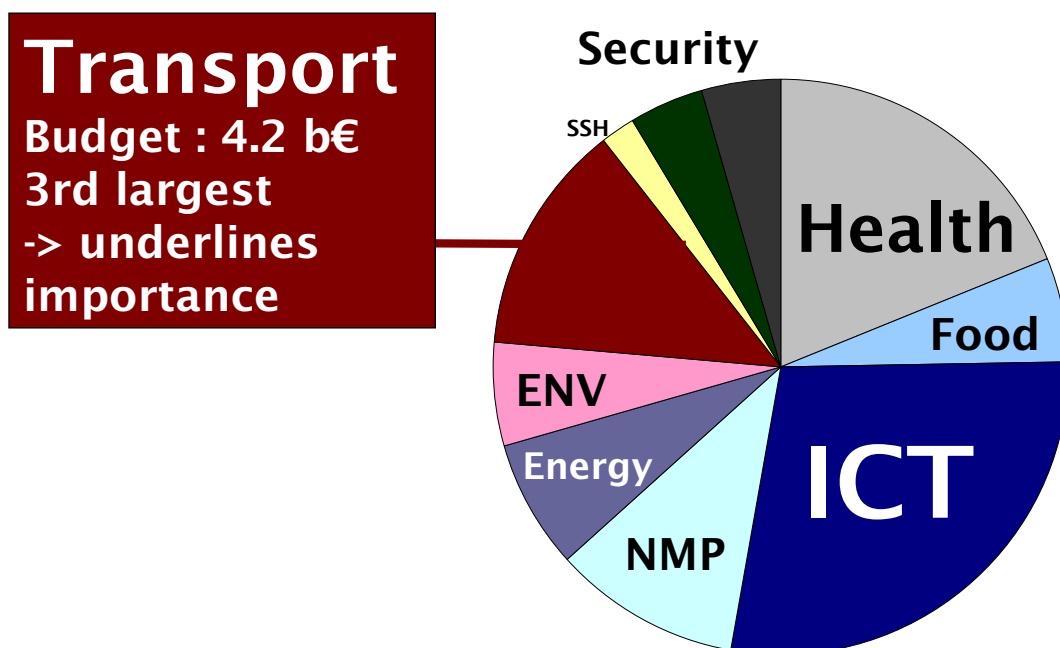
Julian Randall ▪ National Contact Point Energy / Transport
Euresearch Head Office ▪ julian.randall@euresearch.ch ▪ phone +41 31 380 60 10



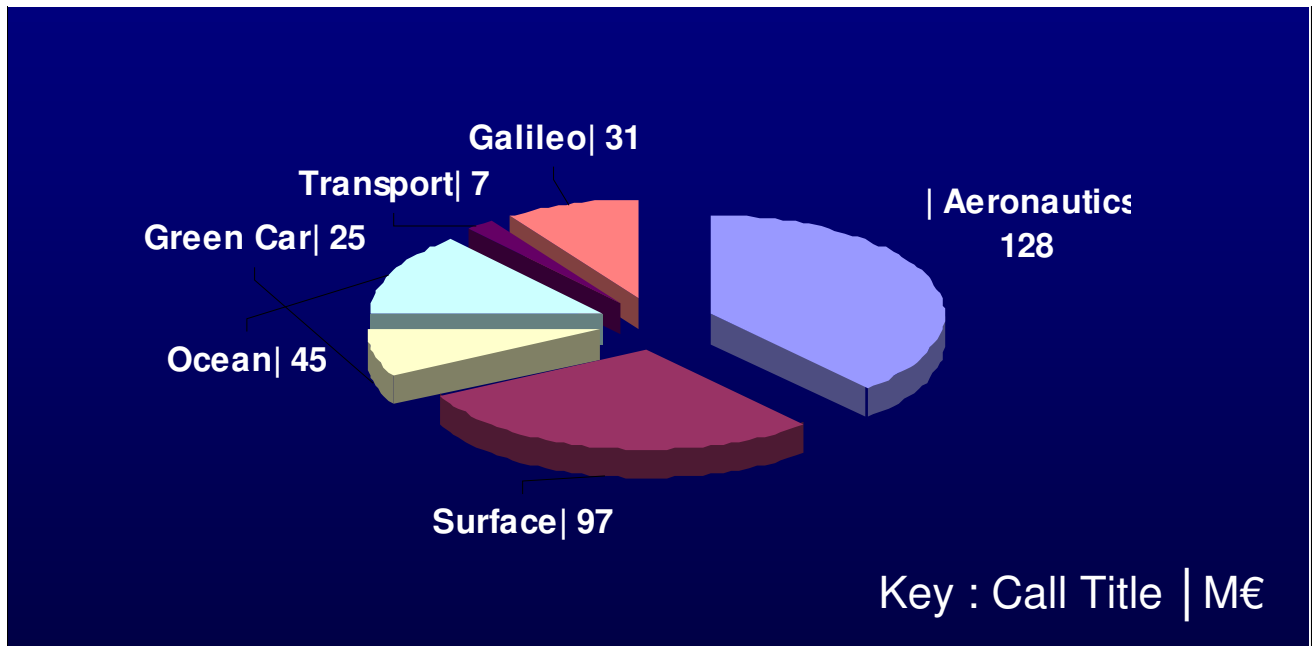
Content

- How much money is available (FP7, annually)?
- How good are the Swiss in FP7 Transport?
- What topics may be of interest?
- How do I find out more?

Budget 2007-2013



Around 300M€ budget distribution



Swiss FP7 Statistics 2007-2008



Source SBF

Example topics from 2011 Transport Call

- SST.2011.5.2-2. Advanced and cost effective road infrastructure construction, management and maintenance
- TPT.2011.1-2. Transport needs for an ageing society
- GC.SST.2011.7-1. Specific safety issues of electric vehicles
- SST.2011.4.1-1. Design of vehicle safety systems for a better protection of vulnerable road users and other under-protected and less safe user groups

Deadline: 2nd December 2010

What you can do right away

- Contact Euresearch : julian.randall@euresearch.ch
- Visit the www.euresearch.ch/transport website
- Profile yourself on www.euresearch.ch:
<http://www.euresearch.ch>
- Register for a specific event on:
www.euresearch.ch/events
- Register to be an evaluator:
<http://cordis.europa.eu/emmfp7/>
- Attend Euresearch presentation in May 2011 at SVI Mitgliederversammlung

Fragen und Diskussionspunkte

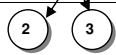
MV 2010 Olten

Abläufe im Informationssystem Forschung Strassenwesen
Teilprozesse 1-10 Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI)

Bemerkungen:

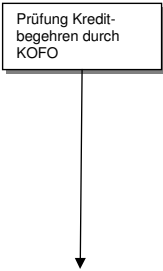
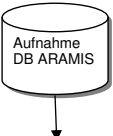

- Dokumente: Die Formulare liegen in **elektronischer Form** vor.
- Wenn nicht anders vermerkt, erfolgt die **Weiterleitung** der Dokumente **per Email**.
- Es gibt keinen Teilprozess 4 (dieser kommt nur in der VSS vor)
- Abkürzungen siehe letzte Seite

1. Teilprozess Meldung neues Forschungsprojekt					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
	Start				
1.1	Projektiidee formulieren	<ul style="list-style-type: none"> • Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt von Website www.rapp.ch/ForschungSBT herunterladen und ausfüllen 	SVI-Mitglied od. KOFO	Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt	- KOFO
1.2	Prüfen der Projekt-idee durch KOFO	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung und Ergänzung des Formulars Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt 	KOFO-Präsident	Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt	- KOFO
1.3	Aufnahme der Projekt-idee ins MJP (rollend)	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Projektidee durch SVI KOFO • Aufnahme der Projektidee in SVI-Forschungsprogramm 	KOFO-Präsident	Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt	- Gs Fo SBT
1.4	Vorbereitung der Beitragsberechtigung durch ASTRA	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung Beitragsanspruch ASTRA: ASTRA-Beitrag 100%; 65–100%; 35-65%; 0-35%; 0% 	ASTRA FOKO-Präsident	SVI-Forschungsprogramm	- KOFO
1.5	Aufnahme DB ARAMIS	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme in ARAMIS-DB ASTRA SBT 	Gs Fo SBT	Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt	

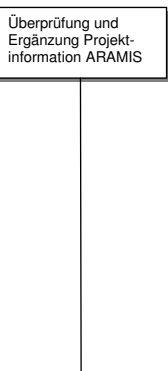
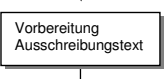
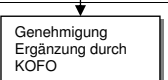
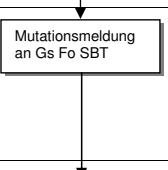


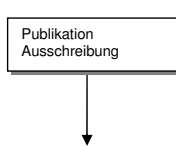
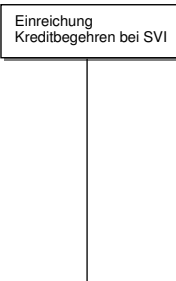
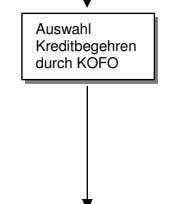
2: Teilprozess Kreditbegehren ohne Ausschreibungsverfahren (ausnahmsweise, gem. Vergaberichtlinien ASTRA)
 3: Teilprozess Kreditbegehren mit Ausschreibungsverfahren

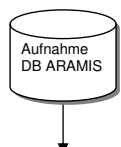

2. Teilprozess Kreditbegehren ohne Ausschreibungsverfahren					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
2.1	Interessensbekundung Forscher (Projektkredit < Fr. 50'000.-)	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an Ausarbeitung Kreditbegehren melden 	Forscher	Mitteilung	- KOFO-Präsident
2.2	Überprüfung und Ergänzung Projekt-information ARAMIS	<ul style="list-style-type: none"> • ARAMIS-Projektinformationsblatt ASTRA SBT per Mail bei Gs Fo SBT anfordern • Überprüfung und Ergänzung Projektinformationen: <ul style="list-style-type: none"> - ARAMIS-Nr. - Projekttitel - Bereich/ Aufgabe / Gruppe - Start- / und Enddatum - Gesamtbetrag - Schlüsselwörter - Kurzbeschreibung - Projektziele - Kontaktperson - Vorschlag der personellen Zusammensetzung der BK • Mutationsmeldung an GS Fo SBT (sofern Projektinformationen verändert) 	KOFO-Präsident KOFO-Präsident	ARAMIS-Projektinformationsblatt ARAMIS-Projektinformationsblatt	- Forscher - Gs Fo SBT
2.3	Einreichung Kredit-begehren bei KOFO	<ul style="list-style-type: none"> • Kreditbegehren ausarbeiten und einreichen: <ul style="list-style-type: none"> - Formular Nr. 2.1: Kreditbegehren (Finanzen, Personelles) mit Unterschrift - Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekthalt) - Anhang zum Kreditbegehren: Ausführliche Projektbeschreibung, Tabellen und grafische Darstellungen, sofern nötig 	Forscher	Kreditbegehren: <ul style="list-style-type: none"> - Formular Nr. 2.1: Kreditbegehren (Finanzen, Personelles) mit Unterschrift - Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekthalt) - Anhang zum Kreditbegehren: Ausführliche Projektbeschreibung, Tabellen und grafische Darstellungen, sofern nötig 	- KOFO-Präsident (Email und unterschriebenes Exemplar in Papierform) - KOFO-Mitglieder (nur Papierform)

2. Teilprozess Kreditbegehren ohne Ausschreibungsverfahren					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
2.4		<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung Kreditbegehren (an KOFO-Sitzung) • Bereinigung Kreditbegehren mit Forscher • Unterschrift KOFO-Präsident • Mitteilung Entscheid an Forscher und Geschäftsstelle SVI • Absagebrief bei Nichtberücksichtigung • Mitteilung Status = in Vorbereitung od. abgelehnt 	<p>KOFO</p> <p>Geschäftsstelle SVI</p> <p>Geschäftsstelle SVI</p>	<p>Kreditbegehren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formular Nr. 2.1: Kreditbegehren (Finanzen, Personelles) mit Unterschrift - Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekthalt) - Anhang zum Kreditbegehren <p>Absagebrief</p> <p>Email</p> <ul style="list-style-type: none"> - ARAMIS-Projektnummer - neuer Status 	<ul style="list-style-type: none"> - an Offertsteller (per Post) - Gs Fo SBT
2.5		<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme in ARAMIS-DB ASTRA SBT (Statusänderung sowie Eingabe neuer und veränderter Datenfelder) 	Gs Fo SBT	<p>Kreditbegehren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formular Nr. 2.1: Kreditbegehren (Finanzen, Personelles) mit Unterschrift - Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekthalt) - Anhang zum Kreditbegehren 	
2.6		<ul style="list-style-type: none"> • Weiterleitung Kreditbegehren an FOKO 	Forscher	<p>Kreditbegehren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formular Nr. 2.1: Kreditbegehren (Finanzen, Personelles) mit Unterschrift - Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekthalt) - Anhang zum Kreditbegehren - Hilfedokument: Checkliste Einreichung Begehren für FOKO 	<ul style="list-style-type: none"> - Gs Fo SBT (Email, 1 unterschriebenes Exemplar und 22 Kopien per Post) - Geschäftsstelle SVI (1 Exemplar Papierform)

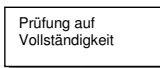
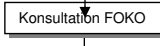
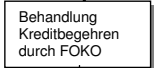
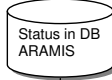
5: Teilprozess Entscheid FOKO

3. Teilprozess Kreditbegehren mit Ausschreibungsverfahren					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
3.1		<ul style="list-style-type: none"> • Projektinformationsblatt SBT ARAMIS per Mail bei Gs Fo SBT anfordern • Überprüfung und Ergänzung Projektinformationen: - ARAMIS-Nr. - Projekttitel - Bereich/ Aufgabe / Gruppe - Start- / und Enddatum - Gesamtbetrag - Schlüsselwörter - Kurzbeschreibung - Projektziele - Kontaktperson - Vorschlag der persönlichen Zusammensetzung der BK 	<p>KOFO-Präsident</p> <p>KOFO-Präsident</p>	<p>ARAMIS-Projektinformationsblatt</p> <p>ARAMIS-Projektinformationsblatt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - KOFO-Mitglieder
3.2		<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Projektinformationen (evtl. an KOFO-Sitzung) 	KOFO	ARAMIS-Projektinformationsblatt	<ul style="list-style-type: none"> - KOFO-Mitglieder
3.3		<ul style="list-style-type: none"> • Genehmigung der Ausschreibung und allfälliger Ergänzungen der Projektinformationen 	KOFO	ARAMIS-Projektinformationsblatt	<ul style="list-style-type: none"> - KOFO-Präsident
3.4		<ul style="list-style-type: none"> • Mutationsmeldung an Gs Fo SBT (sofern Projektinformationen verändert wurden) • Versand zur Publikation und an Gs Fo SBT 	KOFO-Präsident	<ul style="list-style-type: none"> - Formular Nr. 1: Meldung neues Forschungsprojekt ARAMIS-Projektinformationsblatt 	<ul style="list-style-type: none"> - Gs Fo SBT - Geschäftsstelle SVI

3. Fortsetzung Teilprozess Kreditbegehren mit Ausschreibungsverfahren					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
3.5		<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzung der Ausschreibung • Publikation der Ausschreibung (d/f): <ul style="list-style-type: none"> - Angaben zum Projekt gemäss Projektinformationsblatt - Allgemeine Ausschreibungsbedingungen - Anmeldeformular für Begleitkomm. 	Geschäftsstelle SVI	Ausschreibungstext (SVI-Website)	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeit - Geschäftsstelle VSS
3.6		<ul style="list-style-type: none"> • Kreditbegehren ausarbeiten und einreichen: <ul style="list-style-type: none"> - Vollständige Offerte (= späterer Anhang 1) gemäss vorgegebenem Inhaltsraster mit ausführlicher Projektbeschreibung, Tabellen und grafische Darstellungen • Prüfung der Ausstandsregeln KOFO • Verteilung der Kreditbegehren an KOFO 	Forscher Geschäftsstelle SVI	Kreditbegehren: <ul style="list-style-type: none"> - Vollständige Offerte (= späterer Anhang 1) gemäss vorgegebenem Inhaltsraster mit ausführlicher Projektbeschreibung, Tabellen und grafische Darstellungen Alle Kreditbegehren: <ul style="list-style-type: none"> - Vollständige Offerte (= späterer Anhang 1) gemäss vorgegebenem Inhaltsraster mit ausführlicher Projektbeschreibung, Tabellen und grafische Darstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsstelle SVI (7 Exemplare in Papierform) - KOFO-Präsident und KOFO-Mitglieder
3.7		<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Offerten gemäss Evaluationsverfahren KOFO und Auswahl • Mitteilung Entscheid an Geschäftsstelle SVI • Mitteilung an Offertsteller • Mitteilung Status = in Vorbereitung od. abgelehnt 	KOFO Geschäftsstelle SVI Geschäftsstelle SVI	ausgewähltes Kreditbegehren: <ul style="list-style-type: none"> - Zusage-/Absagebriefe Email <ul style="list-style-type: none"> - ARAMIS-Projektnummer - neuer Status 	<ul style="list-style-type: none"> - Offertsteller - Gs Fo SBT

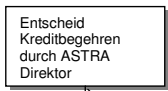
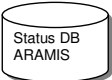
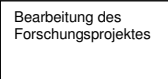
3. Fortsetzung Teilprozess Kreditbegehren mit Ausschreibungsverfahren					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
3.8		<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme in ARAMIS-DB ASTRA SBT (Statusänderung sowie Eingabe neuer und veränderter Datenfelder) 	Gs Fo SBT	Kreditbegehren: <ul style="list-style-type: none"> - Formular Nr. 2.1: Kreditbegehren (Finanzen, Personelles) mit Unterschrift - Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekinhalt) - Anhang 1 zum Kreditbegehren 	
3.9		<ul style="list-style-type: none"> • Bereinigung Kreditbegehren mit Forscher • Unterschrift KOFO-Präsident • Weiterleitung an FOKO 	KOFO KOFO-Präsident Forscher	Kreditbegehren: <ul style="list-style-type: none"> - Formular Nr. 2.1: Kreditbegehren (Finanzen, Personelles) mit Unterschrift - Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekinhalt) - Anhang 1 zum Kreditbegehren - Hilfedokument: Checkliste Einreichung Begehren für FOKO 	<ul style="list-style-type: none"> - Gs Fo SBT (Email, 1 unterschriebenes Exemplar und 22 Kopien per Post) - Geschäftsstelle SVI (1 Exemplar Papierform)

5: Teilprozess Entscheid FOKO

5. Teilprozess Entscheid FOKO					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
5.1		<ul style="list-style-type: none"> Prüfung des Kreditbegehrens auf Vollständigkeit Weiterleitung zur Prüfung mit Antrag auf Diskussion oder stille Genehmigung bei Kreditanträgen < Fr. 100'000.- Vorbeurteilung der Kreditgesuche 	Gs Fo SBT FOKO-Präsident	Kreditbegehren: - Formular Nr. 2.1: Kreditbegehren (Finanzen, Personelles) mit Unterschrift - Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekinhalt) - Anhang zum Kreditbegehren: Ausführliche Projektbeschreibung, CV des Projektleiters, Tabellen und grafische Darstellungen, sofern nötig - Vorbeurteilung FOKO-Präsident	- FOKO-Mitglieder
5.2		<ul style="list-style-type: none"> Beantwortung Konsultation 	FOKO-Mitglieder	- Antwortschreiben Konsultation	- Präsident FOKO
5.3		<ul style="list-style-type: none"> Prüfung Kreditbegehren, Antragstellung z. H. ASTRA Direktor Mitteilung Status = beantragt, zurückgestellt oder abgelehnt 	FOKO-Mitglieder Gs Fo SBT	Kreditbegehren: - Formular Nr. 2.1: Kreditbegehren (Finanzen, Personelles) mit Unterschrift - Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekinhalt) - Anhang 1 FOKO Protokoll mit - ARAMIS-Nr. - neuer Status	- Gs Fo SBT - Gesuchsteller (per Post) - Geschäftsstelle SVI (per Post)
5.4		<ul style="list-style-type: none"> Statusänderung 	Gs Fo SBT	FOKO Protokoll mit - ARAMIS-Nr. - neuer Status	



6: Teilprozess Auftrag ASTRA Direktor

6. Teilprozess Auftrag ASTRA Direktor					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
6.1		<ul style="list-style-type: none"> Entscheid Zustimmung oder Ablehnung Festlegung definitiver Beitrag ASTRA bzw. Auflagen in Bezug auf erforderliche Drittfinanzierung (→ 6A) Festlegung von Auflagen technischer Art Festlegung der BK Genehmigung und Auftragsbestätigung nach Erfüllung der Auflagen/Vorgaben Ablehnungsbrief an Gesuchsteller im Ablehnungsfall 	ASTRA Direktor Präsident FOKO,	Verfügung (entsprechende Weisungen für den Präsidenten der BK) Ablehnungsbrief	- Gs Fo SBT - Forscher - Präsident KOFO - Präsident BK - Geschäftsstelle SVI - ASTRA
		<ul style="list-style-type: none"> Erstellung Verfügung (Auftragsschreiben) 	Gs Fo SBT, Unterschrift ASTRA Direktor	Verfügung (Auftragsschreiben) - ARAMIS-Nr. - neuer Status - effektives Startdatum - Kontaktperson neu = Projektleiter - Kosten bewilligt	- Forscher - Lavoc - FOKO-Präsident - Präsident KOFO - Präsident BK - Geschäftsstelle SVI
6.2		<ul style="list-style-type: none"> Statusänderung (bewilligt/ in Bearbeitung, zurückgestellt oder abgelehnt) 	Gs Fo SBT		
6.3		<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung des Projektes durch Forschungsstelle Begleitung 	Projektleiter BK		

6A. Teilprozess Kofinanzierung					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
6A.0	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Vorbereitung der Gesuche auf Stufe Programme der Forschungsbereiche</div>	<ul style="list-style-type: none"> Vorbeurteilung FOKO-Präsident und Verantwortlicher Fo ASTRA 	FOKO-Präsident Gs Fo SBT	- Beurteilungsblatt als Anhang zu Programm	- Präsident KOFO - Forscher
6A.1	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Festlegung des Beitrags ASTRA sowie des erforderlichen Beitrags der Kofinanzierung</div>	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung der Gesuche hinsichtlich Tätigkeiten und Nutzniesser ausserhalb der Forschung im Strassenwesen Festlegung des ASTRA-Beitrags unter Berücksichtigung des beantragten Gesamtkredits Festlegung des erforderlichen Beitrags der Kofinanzierung Mitteilung an Forscher und Forschungsbereich 	ASTRA-Direktor Gs Fo SBT	- Orientierungsmail - Mitteilung per E-Mail nach Nachbesprechung	- Gs Fo SBT - Präsident KOFO - Forscher
6A.2	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Mögliche Kofinanzierung durch Bundesämter des UVEK</div>	<ul style="list-style-type: none"> Besprechung mit Forschungsverantwortlichen der relevanten und interessierten Bundesämter 	Fo Verantwortlicher ASTRA	- Formular Nr. 2.1.; 2.2: und Anhang zum Kreditbegehren: - FOKO-Protokoll (Auszug)	- Forschungsverantwortliche der UVEK-Bundesämter
6A.3	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Festlegung der erforderlichen Kofinanzierung ausserhalb des UVEK</div>	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassung der Besprechungsergebnisse Festlegung der definitiven Beiträge des ASTRA sowie der übrigen UVEK-Ämter Festlegung des erforderlichen Restbeitrags für Drittfinanzierung ausserhalb UVEK 	Fo Verantwortlicher ASTRA	- Orientierungsschreiben	-- Forschungsverantwortliche der UVEK-Bundesämter - Präsident KOFO - Forscher

6A.4	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Beurteilung Drittfinanzierung und Mitteilung an ASTRA</div>	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung des erforderlichen Beitrags zur Drittfinanzierung Abschätzen des Erfolgs der Finanzierungssuche Mitteilung an ASTRA, dass verbleibende Drittfinanzierung gesucht wird Mitteilung an ASTRA, dass von weiterer Suche nach Kofinanzierung abgesehen wird mangels Erfolgsaussichten (→ 6.1) 	Forscher Präsident KOFO Forscher Präsident KOFO	- Orientierungsmail	- FOKO-Präsident
6A.5	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Suche Drittfinanzierung und Mitteilung an ASTRA</div>	<ul style="list-style-type: none"> Suche nach Kofinanzierung Mitteilung des Ergebnisses (→ 6.1) 	Forscher Präsident KOFO	- Orientierungsmail	-

↓

6.1

7. Teilprozess Korrektur quartalsweise / Versand SBT Liste nach Status/Bereich/Aufgabe/Gruppe					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
7.1		<ul style="list-style-type: none"> Listenproduktion 	Gs Fo SBT	Liste SBT nach Status/Bereich/Projektnummer/Sachgruppe (elektronisch) <ul style="list-style-type: none"> - ARAMIS-Nr. - ITRD-Nr. - Start / Ende - Titel - Auftragnehmer (falls festgelegt) - Projektziele - UVEK-Schwerpunkte - Kosten geplant od. bewilligt für laufendes Jahr und 3 Folgejahre - Zahlungen 	Aufschalten auf http://www.rapp.ch/ForschungSBT.html Auf Wunsch auch an Bereiche od. Einzelpersonen
7.2		<ul style="list-style-type: none"> Verteilung der Liste SBT 	Geschäftsstelle SVI	Liste SBT nach Status/Bereich/Aufgabe/Gruppe (elektronisch)	- KOFO-Präsident
7.3		<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Listenangaben durch KOFO-Präsident, KOFO-Mitglieder, SVI-Delegierte Korrekturen/ Ergänzungen im Word-Korrekturmodus Elektronischer Versand an ASTRA 	KOFO-Präsident	Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekthalt)	- Gs Fo SBT
7.4		<ul style="list-style-type: none"> Eingabe der Korrekturen 	Gs Fo SBT	Formular Nr. 2.2: Kreditbegehren (Projekthalt)	Aufschalten auf http://www.rapp.ch/ForschungSBT.html Auf Wunsch auch an Bereiche od. Einzelpersonen

8. Teilprozess Jahresumfrage (mit Produktion Liste SBT und Mehrjahresprogramm MJP)					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
8.1		<ul style="list-style-type: none"> Produktion Projektdokumentationsblatt (Papier) 	Gs Fo SBT	Projektdokumentationsblatt mit allen in der ARAMIS-Datenbank vorhandener Projektdaten	Kontaktperson: <ul style="list-style-type: none"> - Projektleiter (Status = bewilligt) - KOFO-Präsident (alle anderen Stati)
8.2		<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung Projektangaben durch Kontaktperson Korrekturen auf Projektdokumentationsblatt. Ausführliche Texte per Email (mit Angabe der Projektnummer) 	Kontaktperson: <ul style="list-style-type: none"> - Projektleiter (Status = bewilligt) - Präsident KOFO (andere Stati) 	Projektdokumentationsblatt mit Korrekturen und Mail mit ausführlichen Texten	Gs Fo SBT
8.3		<ul style="list-style-type: none"> Erstellung Entwurf MJP zur Freigabe durch die FOKO und das ASTRA. 	Präsident FOKO Gs Fo SBT		FOKO Mitglieder
8.4		<ul style="list-style-type: none"> Anwendung des 4-Augen-Prinzips bei der Aufdatierung des Mehrjahresprogramms (dieses wird nur einmal jährlich im Februar produziert) 	FOKO		ASTRA Direktor
8.5		<ul style="list-style-type: none"> Freigabe Mehrjahresprogramm 	ASTRA Direktor		Gs Fo SBT
8.6		<ul style="list-style-type: none"> Eingabe der Korrekturen 4x jährlich Produktion Liste SBT 1x jährlich Produktion MJP: <ul style="list-style-type: none"> - Liste SBT (nach Bereich / Aufgabe) - Liste nach Nummer - Rekapitulationen 	Gs Fo SBT Präsident FOKO	<ul style="list-style-type: none"> - Liste SBT (jedesmal) - MJP (nur 1x jährlich): <ul style="list-style-type: none"> - Liste SBT (nach Bereich / Aufgabe) - Liste nach Nummer - Rekapitulationen 	<ul style="list-style-type: none"> - Papierversand gemäss Verteilerliste im MJP - Aufschaltung auf Website

9. Teilprozess Projektabschluss					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
9.1	Verabschiedung durch Begleitkommission	<ul style="list-style-type: none"> Erstellen des Schlussberichtes Erstellen der Zusammenfassung (d/f/e) Erstellen des Formulars Nr. 3: Projektabschluss 	Projektleiter	<ul style="list-style-type: none"> Schlussbericht Zusammenfassung (d/f/e) Formular Nr. 3: Projektabschluss 	- Begleitkommission
9.2	Prüfung u. Genehmigung der Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Unterlagen des Projektleiters Beurteilungsbericht im Formular Nr. 3 	Begleitkommission	<ul style="list-style-type: none"> Bescheid der Freigabe an Projektleiter 	- Projektleiter
9.3	Verabschiedung durch KOFO	<ul style="list-style-type: none"> Unterlagen an die KOFO zustellen 	Projektleiter	<ul style="list-style-type: none"> 6x Schlussbericht (nur KOFO) 11x Zusammenfassung (d/f/e) (KOFO und Vorstand) 7x Formular Nr. 3: Projektabschluss (KOFO und SVI-Präsident) 	- Gs SVI z. H. KOFO und Vorstand
9.4	Prüfung u. Genehmigung der Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Unterlagen des Projektleiters 	KOFO KOFO-Präsident	<ul style="list-style-type: none"> Bescheid der Freigabe Feststellung von Mängeln oder Antrag zum Verzicht auf Erst-Publikation (s. separater Prozess 9A) 	- Geschäftsstelle SVI per mail
9.5	Mitteilung an Projektleiter und Gs Fo SBT	<ul style="list-style-type: none"> Mitteilung an den Projektleiter und an die Gs Fo SBT 	Geschäftsstelle SVI	<ul style="list-style-type: none"> Standard-Brief mit Hinweis auf Abschlussprozesse Liste der SVI-Publikationen 	- Projektleiter - Gs Fo SBT (z.K.) - KOFO-Präsident (z.K.)
9.6	Weiterleitung an Gs Fo SBT, Prüfung durch Gs Fo SBT, Weiterleitung an ASTRA	<ul style="list-style-type: none"> Unterlagen an die Gs Fo SBT zustellen Prüfung und Weiterleitung der Unterlagen 	Projektleiter Gs Fo SBT	Elektronisch auf CD: <ul style="list-style-type: none"> Schlussbericht Zusammenfassung (d/f/e) Formular Nr. 3 (s. Hilfsdokument: Checkliste Projektabschluss) In Papierform: <ul style="list-style-type: none"> Schlussrechnung (2x) Formular Nr. 3 (2x davon 1x originalunterschrieben) Standardbrief aus Schritt 9.5 ev. weitere Beilagen KOFO zu Formular 3 	- Gs Fo SBT - KOFO-Präsident (nur email) - Fo Verantwortlicher ASTRA

9. Teilprozess Projektabschluss (Fortsetzung)					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
9.7	Prüfung und Auszahlung Schlussrechnung, Schlussbericht und Freigabe Publikation	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Unterlagen des Projektleiters Freigabe des Schlussberichtes zum Druck oder Verzicht auf Erstpublikation Weiterleitung der Schlussrechnung zur Auszahlung (Ablauf gemäss Teilprozess 10) 	Fo Verantwortlicher ASTRA Fo Verantwortlicher ASTRA Gs Fo SBT	<ul style="list-style-type: none"> Freigabeentscheid Bescheid der Freigabe an SVI und Projektleiter (email) oder auf Verzicht auf Erst-Publikation (Kurzbrief) und Auftragserteilung Internetaufschaltung. Mitteilung an Verteiler erfolgt über Gs Fo SBT Schlussrechnung 	- Gs Fo SBT - KOFO-Präsident - Projektleiter - Gs VSS - Geschäftsstelle SVI - Finanzen ASTRA
9.8	Publikation des Schlussberichtes	<ul style="list-style-type: none"> Drucken Schlussbericht Drucken Titelblatt Vertrieb Internetaufschaltung 	Projektleiter VSS VSS VSS	<ul style="list-style-type: none"> Druckvorlage Schlussbericht Titelblatt Fertiger Bericht pdf-Version 	- VSS - Druckerei - Empfänger
9.9	Dateneingabe DB ARAMIS	<ul style="list-style-type: none"> Eingabe der Daten „Projektabschluss“ Statusänderung „abgeschlossen“ Zusammenfassung (d/f/e) aufschalten 	Gs Fo SBT	<ul style="list-style-type: none"> Formular Nr. 3: Projektabschluss Zusammenfassung (d/f/e) 	- LAVOC - VSS

10

9A. Teilprozess Behebung von Qualitätsmängeln der Schlussdokumentation					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
9A.1	Feststellung von Qualitätsmängeln in der Schlussdokumentation	<ul style="list-style-type: none"> Ergebnis aus Schritt 9.4 	KOFO SVI	<ul style="list-style-type: none"> Schlussdokumentation 	
9A.2	Mitteilung und Besprechung der Mängel mit Projektleiter	<ul style="list-style-type: none"> Besprechung mit Projektleiter oder schriftliche Mitteilung zu den Mängeln der Schlussdokumentation Auflagen zur Mängelbehebung, damit Freigabe der Schlussdoku durch KOFO erfolgen kann 	KOFO Präsident KOFO	<ul style="list-style-type: none"> Telefonisch, ev. Orientierungsmail 	- Projektleiter
9A.3	Stellungnahme zu den vorgebrachten Qualitätsmängeln	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der von der KOFO vorgebrachten Qualitätsmängeln Beurteilung der Behebung inkl. damit verbundenem Aufwand Stellungnahme an KOFO zu den Mängeln Zusicherung, dass die Mängel behoben werden können 	Projektleiter	<ul style="list-style-type: none"> Orientierungsmail, ev. Brief 	- KOFO
9A.4	Würdigung und Beurteilung der Stellungnahme, Entscheid Freigabe	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung Stellungnahme des Projektleiters Entscheid betreffend Freigabe der Schlussdokumentation (→ 9.5) Mitteilung an Projektleiter Beschluss auf Nicht-Freigabe und Antrag an ASTRA zum Verzicht auf Erstpublikation 	KOFO KOFO	<ul style="list-style-type: none"> Orientierungsmail 	- Projektleiter
9A.5	Einreichung Schlussdokumentation an Präsident KOFO (bei Nicht-Freigabe)	<ul style="list-style-type: none"> Einreichung der Schlussdokumentation an Präsident KOFO 	Projektleiter	<ul style="list-style-type: none"> Schlussdokumentation (3x lose und elektronisch auf CD) Schlussrechnung 2x 	- Präsident KOFO
9A.6	Weiterleitung an Gs Fo SBT, Prüfung durch Gs Fo SBT.	<ul style="list-style-type: none"> Unterlagen an die Gs Fo SBT zustellen Prüfung und Weiterleitung der Unterlagen 	Präsident KOFO Gs Fo SBT	<ul style="list-style-type: none"> Schlussdokumentation (2x lose und elektronisch auf CD) Formular 3 Stellungnahme und Antrag KOFO Stellungnahme Projektleiter 	- Gs Fo SBT - Fo Verantwortlicher ASTRA



10. Teilprozess Rechnung / Zahlung					
Nr.	Schritt	Tätigkeit	Verantwortlich	Dokument	Weiterleiten an
10.1	Rechnungsstellung Forscher	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungsstellung durch die Forscher (laufend möglich) 	Forscher	In doppelter Ausführung: <ul style="list-style-type: none"> Rechnungsformular von Website www.rapp.ch/ForschungSBT herunterladen Beilagen 	- an Gs Fo SBT (Rechnungsadresse ASTRA, Zustelladresse Gs Fo SBT)
10.2	Eingangskontrolle	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung mit Deckblatt versehen (Eingangsdatum festhalten) Finanzielle Prüfung der Rechnung <ul style="list-style-type: none"> Vertrag vorhanden? Mit Budget Arithmetische Kontrolle (Weiterleitung innerhalb 1 Woche)	Gs Fo SBT	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung mit Beilagen 	- an Präsident Begleitkommission
10.3	Prüfung durch Präsident Begleitkommission	<ul style="list-style-type: none"> Materielle Prüfung der Rechnung (innerhalb 2 Wochen) 	Präsident Begleitkommission	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung mit Beilagen 	- Gs Fo SBT
10.4	Kreditkontrolle durch Gs Fo SBT	<ul style="list-style-type: none"> Schlussprüfung der Rechnung (Schlussrechnungen werden bis zur Freigabe des Schlussberichtes zurückbehalten, s. Prozess 9) (innerhalb 1 Woche) 	Gs Fo SBT	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung mit Beilagen 	- Finanzen ASTRA
10.5	Finanzen, Buchhalterische Behandlung und Bezahlung	<ul style="list-style-type: none"> Verbuchung in SAP der Rechnung durch die Buchhaltung und Bezahlung Bezahlung innerhalb 30 Tage nach Eingang der Rechnung 	Finanzen ASTRA	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung mit Beilagen Monatliche SAP-Liste (getätigte Auszahlungen) 	- Gs Fo SBT
10.6	Dateneingabe DB ARAMIS	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung der Zahlungen in ARAMIS anhand SAP-Liste 	Gs Fo SBT	<ul style="list-style-type: none"> Monatliche Liste der Zahlungen 	- Präsident FOKO - Forschungsverantwortlicher ASTRA



Abkürzungen

AGB	Arbeitsgruppe Brückenforschung	KOKO	Koordinationskommission des VSS
ASTRA	Bundesamt für Strassen	KOFO	Kommission Forschung SVI
BK	Begleitkommission	LAVOC	Laboratoire des voies de circulation (EPFL)
DB ARAMIS	Datenbank ARAMIS	MJP	Mehrjahresprogramm der Forschung im Strassenwesen
EMPA	Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt	SBT	Forschungsbereich: Strassen Brücken Tunnel
FOKO	Kommission für Forschung im Strassenwesen des UVEK	SVI	Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten
Gs	Geschäftsstelle	VSS	Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute
Gs Fo SBT	Geschäftsstelle Forschung im Strassen-, Brücken- und Tunnelwesen	VSS Fo No	Delegierter der VSS für Forschung und Normung
ITRD	International Transport Research Documentation (früher IDS/DIRR)	UVEK	Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

AUSSCHREIBUNG EINER FORSCHUNGSARBEIT

NR./TITEL:	SVI 2010/002 Messen des Nutzens von Massnahmen mit Auswirkungen auf den Langsamverkehr
ZIELE:	Ziel der Forschungsarbeit ist die Bereitstellung von Grundlagen zur Messung des Nutzens von Massnahmen mit Auswirkungen auf den Langsamverkehr. Die Ergebnisse sollten dazu dienen, dass bei Bewertungen von Massnahmen die verschiedenen Auswirkungen unter Berücksichtigung des Langsamverkehrs ermittelt und berücksichtigt werden können. Dazu ist für festzulegende infrastrukturelle Massnahmenarten aufzuzeigen, wie die Wirkungen der Massnahmen ermittelt werden und in bestehende Bewertungsverfahren (wie z.B. NISTRA, Nutzen-Kosten-Analysen nach SN 641 820 ff.) zu integrieren sind. Grundlagen, vor allem zur Abschätzung der verkehrlichen Wirkungen sind zu ermitteln und bereitzustellen. Ferner sollen Wege zur Quantifizierung der weiteren Nutzen (z.B. Aufenthaltsqualität) der Verkehrsteilnehmer im Langsamverkehr aufgezeigt werden.
ARBEITSBEGINN:	Frühjahr 2011
ABGABETERMIN:	Ende 2012
KREDITRAHMEN:	CHF 200'000.- (nicht mehrwertsteuerpflichtig)
BEMERKUNGEN:	Nähere Angaben siehe 2. Seite

1. **Interessierte Forschungsstellen** sind eingeladen, Ihren Bearbeitungsvorschlag bis **spätestens 31. Oktober 2010 (Poststempel A-Post)** dem Sekretariat SVI, Vadianstrasse 37, 9000 St.Gallen, in **7-facher Ausführung** einzureichen.

Der Vorschlag muss kurz (**max. 15 Seiten A4 inkl. Beilagen**) und präzise (mit Schwergewicht Lösungsansatz) formuliert sein. Das folgende Raster ist einzuhalten:

1. Problembeschreibung
2. Stand der Forschung, Forschungsbedarf
3. Methode / Lösungsansatz
4. Datenlage (Verfügbarkeit der erforderlichen Daten)
5. Generelles Arbeitsprogramm
6. Erwartete Resultate, Nutzen der Forschungsarbeit, Umsetzbarkeit in die Praxis
7. Kosten, Verteilung auf Arbeitsschritte
8. Bei Arbeitsgemeinschaften: Aufgabenteilung
9. Vorgesehene Sachbearbeiter
10. Erfahrungen der Forschungsstelle auf dem Gebiet

Es ist den Forschungsstellen freigestellt, ob sie die Offerte in der bisherigen Form oder auf den aktuellen ARAMIS-Formularen abgeben (Die Grenze von 15 Seiten gelten dann für die Anhänge 1 und 2 zusammen). In beiden Fällen ist jedoch das oben genannte Raster einzuhalten und die Offerte per Post einzureichen. Das Einreichen der ARAMIS-Formulare ist erst für das definitive Kreditgesuch ans ASTRA (ausgewählte Offerte) erforderlich. Die **Arbeitshilfe zur Erstellung von SVI-Offerten** (SVI-Homepage) erleichtert die Gesuchausfertigung.

2. **Interessenten für die Mitarbeit in der Begleitkommission** sind gebeten, sich **bis zum 31. Oktober 2010** beim Sekretariat SVI, Vadianstrasse 37, Postfach, 9001 St.Gallen, bzw. info@svi.ch anzumelden (vgl. untenstehenden Talon).
3. **Solidarität:** Bei gleichwertiger Güte von Bearbeitungsvorschlägen wird jene Forschungsstelle zur Kreditgesuchstellung eingeladen, welche bisher noch wenig berücksichtigt werden konnte.

Zürich, im August 2010

Der SVI-Forschungsdelegierte

Talon für die Anmeldung zur Mitarbeit in der Begleitkommission für die Forschungsarbeit
SVI 2010/002 Messen des Nutzens von Massnahmen für den Langsamverkehr

NAME/VORNAME:.....

ADRESSE:

TEL:...../..... FAX:...../..... E-Mail-Adr.:

INTERESSEN / ERFAHRUNGEN:.....

Messen des Nutzens von Massnahmen mit Auswirkungen auf den Langsamverkehr

Ausgangslage

Der Langsamverkehr ist neben dem motorisierten Individualverkehr und dem öffentlichen Verkehr die 3. Säule des Personenverkehrs. Sein Wachstumspotenzial wird als gross eingeschätzt. Eine gezielte Förderung kann den Modalsplit gerade innerorts zugunsten des Langsamverkehrs verbessern und damit verschiedene Problembereiche rasch und kosteneffizient lösen. Dazu gehören die Entlastung von Strassen, von ÖV-Haltestellen und Parkplätzen, die Verminderung der Umweltbelastung (vorab Luft / Feinstaub, Lärm, CO₂) sowie die Gesundheitsförderung durch Bewegung (Quelle: ASTRA, www.Langsamverkehr.ch).

Im Vergleich zu Massnahmen für den motorisierten Verkehr auf der Strasse und den Schienenverkehr liegen zur Messung des Nutzens von Massnahmen mit Auswirkungen auf den Langsamverkehr aber nur wenige Indikatoren und Messmethoden bezüglich des Langsamverkehrs vor. Bei den Bewertungsverfahren stehen häufig die Reisezeitgewinne im Vordergrund. Reisezeitgewinne sind aber bei Massnahmen für den Langsamverkehr nicht die einzige Nutzenkomponente: Gehen ist z.B. häufig nicht nur das Überwinden einer Distanz von A nach B, sondern ein Zustand mit vielfältigen Funktionen wie Schauen, Verweilen, Kommunizieren, Spielen, Erholen usw. Welche der unzweifelhaft vorhandenen Nutzen von Massnahmen zur Förderung des Langsamverkehrs lassen sich für Bewertungen quantifizieren?

Langsamverkehr steht für Fortbewegung zu Fuss, auf Rädern oder Rollen, überwiegend angetrieben durch menschliche Muskelkraft. Langsamverkehr umfasst damit insbesondere Fussverkehr und Wandern, Velofahren sowie Fortbewegung mit fahrzeugähnlichen Geräten wie z.B. Inline-Skaten. In dieser Forschungsarbeit ist der Fuss- und Veloverkehr innerorts zu betrachten.

Ziel der Forschungsarbeit

Ziel der Forschungsarbeit ist die Bereitstellung von Grundlagen zur Messung des Nutzens von Massnahmen mit Auswirkungen auf den Langsamverkehr. Die Ergebnisse sollten dazu dienen, dass bei Bewertungen von Massnahmen die verschiedenen Auswirkungen unter Berücksichtigung des Langsamverkehrs ermittelt und berücksichtigt werden können. Dazu ist für festzulegende infrastrukturelle Massnahmenarten aufzuzeigen, wie die Wirkungen der Massnahmen ermittelt und in bestehende Bewertungsverfahren (wie z.B. NISTRA, Nutzen-Kosten-Analysen nach SN 641 820 ff.) zu integrieren sind. Grundlagen, vor allem zur Abschätzung der verkehrlichen Wirkungen sind zu ermitteln und bereitzustellen. Ferner sollen Wege zur Quantifizierung der weiteren Nutzen (z.B. Aufenthaltsqualität) der Verkehrsteilnehmer im Langsamverkehr aufgezeigt werden.

Hinweise zur Aufgabenstellung

- Übersicht zur Berücksichtigung von Langsamverkehr in nationalen und internationalen Bewertungsverfahren und Würdigung der Ansätze (z.B. Reduktion Trennwirkung in der Deutschen Empfehlung für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Strassen)
- Zusammenstellung von spezifischen infrastrukturellen Massnahmen mit Auswirkungen auf den Langsamverkehr (Erhöhung Aufenthaltsqualität etc.)
- Aufzeigen des Vorgehens zur Bewertung der infrastrukturellen Massnahmen hinsichtlich der Auswirkungen in Langsamverkehr entsprechend der üblichen Bewertungsverfahren (Nutzen-Kosten-Analysen, Nutzwertanalysen etc.)
- Für ausgewählte infrastrukturelle Massnahmenarten: Abschätzung von Grundlagen, wie z.B. Modal-Split Wirkung, verkehrliche Mengengerüste und Wertgerüste für eine Anwendung in Nutzen-Kosten-Analysen (NISTRA, SN 641 820 ff.); Aufzeigen des weitergehenden Forschungsbedarfs
- Abschätzungen für die Bereitstellung von Inputs, insbesondere verkehrliche Wirkungen (z.B. durch Vorher-Nachher-Untersuchungen)
- Darstellung der weiteren Nutzen der Verkehrsteilnehmer im Langsamverkehr durch infrastrukturelle Massnahmen (z.B. Aufenthalts- und Umsteigequalität)
- Bereitstellung der Grundlagen für die Weiterverwendung der Forschungsergebnisse in einem SVI-Merkblatt (Merkblatt-Entwurf)

Auskünfte erteilt:

Frank Bruns, c/o Ernst Basler + Partner AG, Mühlebachstrasse 11, 8032 Zürich,

Tel.: 044 395 16 16, Email: frank.bruns@ebp.ch